Mr. 19169.

Die "Danziger Zeitung" erscheint täglich 2 Mal mit Ausnahme von Gonntag Abend und Montag früh. — Bestellungen werden in der Expedition, Ketterhagergasse Ar. 4, und bei allen kaiserl. Postanstatten des In- und Auslandes angenommen. Preis pro Quartal 3,50 Mk., durch die Post bezogen 3,75 Mk. — Inserate kosten für die siebengespaltene gewöhnliche Schriftzeile oder deren Raum 20 Pfg. — Die "Danziger Zeitung" vermittelt Insertionsausträge an alle auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen.

Telegramme der Danziger Zeitung.

Bertin, 21. Oktober. (Privattelegramm.) herr v. Fordenbech murde heute ju feinem 70. Geburistage von ber Raiferin Friedrich in einem längeren, überaus huldvollen Schreiben begrufit. Der Oberpräsident v. Achenbach telegraphirte einen Glückwunsch. Morgens fanden sich verichiedene Deputationen bei herrn v. Forchenbeck ein, darunter Abgeordnete ber Magistrate von Breslau und von Berlin, und eine Deputation freisinniger Abgeordneter, bestehend aus den Herren Horwit, Mener, Pachniche, Richter und Richert. Herr Richert bat den Jubilar, ihn herzlich begrufend, auch ferner um feine Mitarbeit bei ben freiheitlichen Beftrebungen, benen er sein Leben gewidmet habe. gr. v. Forchenbeck antwortete bewegt, er werbe diesen Bestrebungen inmitten seiner bisberigen Freunde immer treu bleiben, wenn auch die Arbeiten in dem großen Gemeinwesen die unmittelbare tägliche politische Arbeit fehr erschwerten.

Berlin, 21. Oktober. (W. I.) Die "Deutsche medizinische Wochenschrift" bringt in ihrer morgen erscheinenden Nummer von Roch weitere Mittheilungen über bas Tuberhulin. Die chemischen Bersuche behufs Isolirung des in dem Tuberkulin enthaltenen Princips und behufs Freimachung von den störende Nebenwirkungen veranlaffenben Stoffen ergaben, daß in 60procentigem Alkohol der Niederschlag als nabezu rein anzusehen ift. Die Anwendung dieses bei den Kranken ergab, daß Reintuberkulin von Rohtuberkulin in ihrer Wirkung nicht merklich unterschieden find und biagnostisch und therapeutisch nur die Dosis ben Effect bestimmt. Der Auffat Rochs ichließt mit einer ausführlichen Darlegung über Gerhunft, Bearbeitung und Anwendung bes Tuberkulins.

Erfurt, 21. Oktor. (20. I.) Der focialdemohratifche Parteitag hat jum Ort des nächsten Parteitages, sowie jum Gitz ber Parteileitung Berlin gewählt.

Politische Uebersicht.

Danzig, 21. Oktober. Das Urtheil über die Expedition Zelewski.

Wenn die "Nordd. Allg. 3tg." neulich, als fie Wenn die "Nordo. Aug. Sig. lieutuh, dis sie in etwas demonstrativer Weise meldete, Premier-Lieutenant v. Bülow, der sich durch eine Vertheidigung des Vorgehens der Expedition Jelewski hervorgethan hat, sei vom Reichskanzler mit einer Einladung zur Tasel beehrt worden, damit den Gedein hat hervorrusen wollen, als ob Herr v. Caprivi auf das Urtheil Bülows, der sich selbst als den Stetchen Assistance hersichnet ber fich selbst als ben ältesten Afrikaner bezeichnet hat, einen besonderen Werth lege, so hat sie sich offenbar in die Irre führen lassen. In der Regierungspresse ist bisher auch nicht der leiseste Berjuch gemacht worden, der Kritik des Berfahrens Zelewskis, der sich auch der Afrika-reisende Reichardt in der schäfften Form angeschlossen hat, öffentlich entgegenzutreten. Inzwischen haben sich auch die militärischen Fachblätter zur Sache geäusert. Ob man auf das Urtheil der "Deutschen Heereszeitung" besonderes Gewicht legen will, ist eine Sache für sich; wenn das Blatt den Mangel an Umsicht anerkennt, so ist das jedenfalls charakteristisch für die in diesen Breisen herrichende Auffassung. Bon zweifelloser Bedeutung aber ist ein Artikel des "Militär-Wochenblatts", der sich zwar nicht mit der Expedition Zelewski befast und auch nicht befaffen konnte, weil er por bem Eintreffen ber Nachricht von dem Scheitern der Expedition geichrieben ift, der aber für das Urtheil über diese Expedition deshalb von Wichtigkeit ift, weil er die militärischen Bedingungen erörtert, unter denen in Afrika Erfolge in dem Rampfe mit den Arabern erzielt werden können.

Bunächst wird hervorgehoben, daß die Wifimann'sche Taktik der Ueberrumpelung auf die Rämpse gegen die Stämme im Innern bei den großen Entsernungen und der Beweglichkeit des Gegners nicht anwendbar sei. Deshalb, fährt der Verfasser fort, hann man dem Aufklärungsdienst größere Gorgsalt zuwenden und man muß dies auch, sollen nicht recht trübe Ersahrungen gemacht werden. In Masitiland oder Uhehe ohne Sicherheitsmaßregeln zu marschiren, bleibt mehr als gewagt. Das ganze Gelände fordert den Feind geradezu heraus, die ihm eigenthümliche Rampfweise anwendend, unbemerkt herangufchleichen, und juletit im ungeftumen Anlauf die lange Marichcolonne ju zersprengen. Gind diefe Gațe por bem Bekanntwerden des Schickfals der Expedition Belemski niebergeschrieben, fo erhalten sie durch diese eine Bestätigung, die in der That eine ganz besondere Beweiskraft hat, insofern die Annahme ausgeschlossen ift, daf der Berfasser erst durch ben Untergang der Expedition ju ber hier ausgedrückten Ueberzeugung gelangt ist. Um so auffälliger ist, daß die Jührer der Expedition Zelewski, die doch die gesährliche Lage, in der sie siehen am besten hätten erkennen wötten auf ieden Gestellen die den an muffen, auf jeden Aufklärungsbienft beim Anmarsch an den "dichten Busch", der die Feinde verbarg, versichtet haben, wie das aus dem Be-richt des Lieutenants v. Tettenborn in unwiderleglicher Rlarheit hervorgeht. Die Thatsache hat bekanntlich auch Lieutenant v. Bülow zugegeben,

unmöglich sei. Da der Commandeur v. Zelewski, Lieutenant v. Pirch und der Arzt Dr. Buschow, auf Gfeln sitzend, von den anstürmenden Wehehes erstochen worden sind, so ist damit bewiesen, daß sie an die Möglichkeit eines Aeberfalles überhaupt nicht gedacht haben.

um so seitsamer ift es, wenn jett hinterher immer wieder der Bersuch gemacht wird, aus der Riederlage der Expedition Schlüsse darauf zu ziehen, daß die auf Grund des Gesetzes über die kaiserliche Schuhtruppe in Ostafrika gebildete Truppe ihrer Organisation nach weniger leistungs-jähig geworden sei, als die frühere Wihmann'sche Schuhtruppe, von der jene sich übrigens nur durch die geringere Jahl weiser Ofsiziere unter-

scheibet. Gerade für zukünftige ähnliche Unternehmungen ift es von besonderer Wichtigkeit, bie Streitsragen nicht zu verschieben, sondern den thatsächlichen Grund des Scheiterns der Expedition so scharf als möglich festzuhalten.

Die Befestigung Selgolands.

Es ift als sicher anzunehmen, daß dem Reichstage eine Forderung für die Besestigung Helgo-lands zugehen wird. Die Gesammthosten sollen sich angeblich auf zehn Millionen Mk. belausen. Die Begründung dieser Forderung wird dem Reichstage, wie es heißt, in Form einer Denkschrift unterbreitet werden. Bei der Feststellung des Beselstigungsplanes hat die Landes-Vertheidigungs-Commission in hervorragender Weise mit-

Die Handelsvertragsverhandlungen mit Italien.

Dem Wiener "Fremdenblatt" jufolge haben die italienischen Delegirten zu den Iollvertrags-Berhandlungen in München über die neuen von dem österreichischen Delegirten, Irhrn. v. Kalchberg, überbrachten Instructionen ihrer Regierung Bericht erstattet. Es werde nunmehr die endgiltige Entscheidung von Rom erwartet. Aus diesem Gange ber Verhandlungen zeige sich, daß dieselben

ihrem Ende entgegengehen.

Nach einer Meldung des römischen Blattes "Fanfulla" sind die Verhandlungen Italiens mit Deutschland und Desterreich so weit gediehen, daß eine Einigung bezüglich der Industriezölle so gut wie erzielt ist. Schwierigkeiten beständen noch betreffs der Industriesposser betreffs der Industrieerzeugnisse. Der Vertreter Italiens sei deshalb vor einigen Tagen nach Mailand gereift, um mit den Ministern Colombo und Chimirri wegen der letzteren Jölle zu conferiren.

Die socialdemokratische Opposition.

Die bisher vorliegenden Berichte über die Borgänge in der vorgestrigen Sitzung des Erfurter Parteitages lassen noch nicht erkennen, weshalb die Berliner Opposition den Beschlüssen der Reunercommission, von der ihr Verhalten geprüft werden sollte, zuvorgehommen sind und schon jest den Parteitag verlassen haben. Hätten sie ihre Ausschlieftung auf Antrag der Commission abgewartet, so würden sie ihren Anhängern gegenüber sich mit um so größerem Recht auf die Unbuldsamkeit der Mehrheit haben berufen können. Die Ausgetretenen haben zu gestern Abend in Berlin eine Versammlung berufen, um sich zu rechtsertigen. Ueber den Berlauf dieser Versammlung wird uns gemeldet:

Berlin, 21. Ohtbr. (Privattelegramm.) Geftern Abend fand eine von der socialdemokratischen Opposition einberufene, überfüllte Berfammlung statt. Stadtverordneter Zubeil verlas ein Telegramm aus Erfurt, in welchem die bortigen Berliner Delegirten bagegen protestiren, baf über ben Parteitag hier verhandelt werde, so lange berselbe noch tage. Auf die Aufforderung Zubeils verlieften ca. 200 Personen die Bersammlung. Die ca. 1200 Zurüchgebliebenen beschlossen mit allen gegen ein Dutiend Stimmen: Die Gocialbemokratie fei eine Gemeinschaft, aus welcher niemand durch Decret ausgeschloffen werden kann, bie ausgeschlossenen wie ausgeschiedenen Gocialbemokraten feien nach wie por als Genoffen ju

Schlieflich hat nach einem Telegramm von Wolffs Bureau die Berfammlung eine Commiffion von fieben Mitgliedern gemählt, um die Organifation der nicht mehr jur socialdemokratischen Partei Zählenden vorzubereiten.

3m ungarischen Abgeordnetenhause

ist es gestern zu lebhasten Gcenen gekommen. Im Lause der Debatte über die Imdemnitäts-vorlage warf der Finanzminister Dr. Wekerle dem Abg. Apponni vor, daß derselbe nur schöne Fragen auswerse, was hein Programm bedeute. Der Justizminister Getlagni bezeichnete die gegenwärtige oppositionelle Haltung Apponnis als im Miderspruche mit der jüngst eingenommenen. Dieselbe sei dadurch hervorgerusen, daße es Apponni mißlungen sei, eine Führerrolle zu erhalien, Apponnis Haltung sei eine politische Schwindelei mit dem 67er Ausgleich. Apponni bezeichnete hierauf das Borgehen des Justizministers Gzilagni selbst als politischen Schwindel. Große Unruhe und andauernder Tumult solgten.

Frankreich und der Vatican.

Die freundlichen Beziehungen, welche gwischen der frangösischen Republik und dem papstlichen Stuhl bestanden, scheinen jetzt in die Brüche zu gehen. Das Berbot der Pilgerzüge nach Rom, welches durch die Ausschreitungen der französischen Pilger in Rom veranlaßt war, haben einen mehr oder weniger hestigen Protest der aber behauptet, daß im dichten Busch seber Auf- frangösischen Bischöfe hervorgerufen. Und das klärungsbienst ber Unwegsamkeit besselben wegen Dankschreiben, welches ber Papst an Harmel,

den Veranstalter der Pilgersahrten, gerichtet, hat vollends Del in das Feuer gegossen. Jeht scheint die Regierung enischlossen, energisch gegen die aufsässigen Bischöfe vorgehen zu wollen. Man telegraphirt uns:

Paris, 21. Ohtbr. (W. I.) Der Ergbifchof von Aig foll wegen feines Schreibens an ben Cultusminister, daß er bessen Circular an die Brälaten über Pilgerfahrten nach Rom nicht beachten werde, vor das Buchtpolizeigericht gestellt

werden.

Das Pamirgebiet.

Die "Münchener Allg. 3tg." bringt aus sach-kundiger Feder einen Aussatz über die beiden Pamir, welche neuerdings in Verbindung mit englischen und russischen "Forschungsreisen" so vielsach genannt sind. Die zwei Hochthäler Groß-und Klein-Pamir bilden den nordöstlichen Theil des Gebietes von Wakhan, welches in dem im Jahre 1873 zwischen dem Zürsten Gortschakow und Lord Granville getroffenen Abkommen dem Herrscher von Afghanistan zugesprochen wurde, auf dessen Besitz dieser aber keinen übermäßigen Werth ju legen scheint. An die beiben Pamir knupft sich, sagt die "Ailg. Itg.", ein hohes politisches Interesse, da sie von Norden her bis an den Haupt-kamm des Hindusch-Gebirges herausreichen, auf deffen Gudabbachung dort England Anrechte erwarb, seitdem es im Jahre 1889 von Britisch-Indien aus die Berwaltung des von einem eingeborenen Fürsten sehr schlecht regierten Staates Rafchmir in die gand nahm und die bis babin vernachlässigte Nordprovin; Gilgit mit der nöthigen Garnison belegte, um die nur 120 Kilo-meter entsernten Hindukusch-Uebergänge jederzeit sperren zu können.

Die "Now. Wr." behauptet, baf bie Pamirfrage spruchreif sei, und sie benkt bereits an neue Anfledelungsplätze und an die natürlichen Reichthümer Pamirs, von denen allerdings noch niemand eine Ahnung hat. Man schreibt darüber der "Boss. 3ig." aus Petersburg: "Die "Now. Wr." verweist auf die alten Rechte Rufisands auf Pamir, die das Reich leicht werde nachweisen können. Worin diese älteren Rechte bestehen, ist leicht zu erkennen, da Rufisand sein der Eroberung Rokands, also fünszehn Jahre lang, von ihnen schwieg. Wir sehen hier wieder die schlaue russische Politik in Centralasien. Die russische Grenze nach Guben blieb nach ber Einverleibung Rokands unbestimmt, weil Pamir von unbedeutenden Ahanaten umgeben war. Statt nach Güden vorzurücken, sah Rußland seit 1876 ruhig zu, wie Pamir von drei Geiten zerstückelt wurde. Im Iahre 1883 besetzen die Afghanen von Badakschan aus zwei kleine Khanate, Schugnan und Roschan, im westlichen Theile Pamirs. Rußland, das dem Emir von Afghanistan die Berechtigung der Bestigerschaft und Kadakschans gehirricht soh dem ruhieren ergreifung Badakschans abspricht, sah dem ruhig ju und blieb auch ruhig, als China seine Grenzen gegen Kaschgar auszubehnen versuchte. Grombtschewski traf die Chinesen 1888 schon im Aksu-Thal an den Quellen des Murgab und Aligur. Im Guden Pamirs endlich rüchen die Engländer von Kaschmir aus vor. Die Rhanate Tschatrar, Jassin und Kanschut sind in ihrer Kand und überall stehen englische Garnisonen. Wenn diese acta etwas beweigen, jo doch nur das Eine, daß der Conflict ruffischer und enalischer Reisenden in Pamir in der That ein Zusammenstoß der Avaniposten der beiden Nebenbuhler in Centralaftent ift. Wenn bei den wissenichaftlichen Expeditionen beider Geiten auch Militärs anwesend sind, so ist das unter gegebenen Berhältnissen gewiß kein Zufall."

Wien, 21. Ohtober. (Privattelegramm.) Wie man der "Pol. Corresp." aus Beiersburg schreibt, wird die Austragung der Pamir-Angelegenheit einer internationalen Grenzbestimmungs - Commission überlassen werden.

Rüchhauf ber türkifchen Loofe.

Die "Agence de Constantinople" meldet: Ein veröffentlichter Irabe versügt, daß der gegen-wärtig zur Zahlung der gezogenen und nicht be-zahlten Anlehenstitres von 1863, 1864, 1865 und 1873 verwendete Betrag von 9450 Pfund jährlich nach der Einlösung der genannten Titres, welche im März 1895 erwartbar ist, zum Rückhauf der türkischen Loose verwendet werden soll. Diese Maßregel sei auf Ansuchen des Berwaltungs-rathes der türkischen Schuld als eine billige Compensation dafür verfügt worden, daß die türkischen Coose von der Theilnahme an der außerordentlichen Amortisation ausgeschlossen seien, welche der jüngsten Convertirung der Prioritäten und Fonds entstamme, die unter die vier Gerien der türkischen Schuld, anstatt unter die vier Gruppen, aufgetheilt worden seien, deren letzte die türkischen Loose in sich begreise.

Aus Argentinien.

Rach einer Melbung des Reuter'ichen Bureaus aus Buenos-Anres vom 19. d. dauert die Cabinetshrifis noch fort. Der Finanzminister Copes hat seine Entsassung genommen. Die Arisis hat hestige Debatten im Congress veranlast. Der Präsident Pellegrini ist von einem Unwohlsein befallen.

Eine merkwürdige Nachricht läst sich ber Newnorker "Mail Expreh" aus Cincinati telegraphiren. Danach follen Dr. Francis Rivers und Carlos del Rio vom ehemaligen Generalstabe Balmacedas, welche bort eingetroffen waren und ihre Reise nach Newpork fortgesett haben, versichern, Balmaceda (beffen Gelbstmord bekanntlich mit

sie erwarten ihn vielmehr entweder in Newnork oder in Europa zu treffen. — Die "Evening Post" verzeichnet ebenfalls als Thatsacke, daß Balmaceda noch am Leben fei.

Die Wahlen in Chile.

Ein Telegramm der "Times" aus Balvaraiso von vorgestern beziffert die Jahl der bei den all-gemeinen Wahlen gewählten Conservativen auf 30, diejenige der gewählten Liberalen auf 60. Diese neue starke Phalang der Conservativen wird die Majorität nöthigen, mit Alugheit vorzugehen. Es wurden bis jeht nur sieben Senatoren gewählt, wovon fünf liberal und zwei conservativ. Das Gesammtresultat der Wahlen ist noch nicht bekannt. Daß die Wahlen in größter Ordnung vollzogen sind, wird der ungewohnten sreien Ausübung des Wahlrechts zugeschrieben

Aus Brafilien.

Nach Melbungen aus Rio Inneiro hat die Rammer in zweiter Lesung mit 100 gegen 12 Stimmen den Gesetzentwurf, wonach die Emission von Papiergeld beschränkt wird, ge-nehmigt und das Decret vom 20. Mai d. I., nach welchem die Jollzahlungen in Gold zu geschehen haben, aufgehoben.

Deutschland.

Berlin, 20. Oht. Die Abresse, die dem Ober-bürgermeister v. Formenbech zu seinem 70. Ge-burtstage von unbesoldeten Beamten der Reichshaupistadt übergeben werden wird, zeigt auf hellblauem Grunde die Berolina, nach dem neuen Berlin von 1891, das im Kintergrunde das Rathhaus zeigt, stolz aufblickend, während sie sich mit einem Juhe auf eine vor ihr liegende Gäule stütt, welche die Jahreszahl 1821 trägt. In ihrer Rechten hält sie einen golbenen Lorbeerkranz, ben sie dem Medaillonporträt des Oberbürgermeisters um das Haupt zu legen gewillt scheint. Auf dem Bilde sieht man serner noch das Wappen des Hrn. v. Forckenbeck, einen goldenen Falken im blauen Feld, sowie den deutschen Reichsadler. In der Adresse heist es unter anderem: "Während Ihrer langjährigen Amtssührung hat die Reichshauptstadt einen in der Geschichte der Städte beispiellosen Ausschwung genommen. Mit mildem Ernst, mit unermüdlichem Pflichtgesühl und mit Weisheit haben Sie die Berwaltung des Gemeinwesens geleitet, das Besitzthum der städtischen Gemeinde nicht bloß an äußeren Gütern, sondern auch an An-sehen, Wohlsahrt und Gesittung stetig und reichlich gemehrt. Mit sicherer, sester Hand haben Si den städtischen Ehrenämtern, als der Grundveste bürgerlichen Gemeindelebens, gewahrt, was ihnen gebührt, jede Berhümmerung sorglich fernge-halten. Mit Stolz und Freude und in Uebereinstimmung mit der gesammten Bürgerschaft Berlins sühlen wir uns als Mitarbeiter dieses großen, geordneten, reichgegliederten Gemeinwesens und gedenken heute seines Oberhauptes in inniger Anhänglichkeit und Verehrung."— Bressen, deffen Chrenburger gr. v. Forchenbech ift, hat eine Deputation, bestehend aus dem Oberbürgermeifter Bender und dem Gtadtverordneten-Vorsteher, Justigrath Freundt, jur Gratulation nach Berlin gesandt

[Ueber die Reiseplane der Raiserin Friedwill ofe engliane "morto, unierrichtei iein. Gie schreibt: Der Aufenthalt der Raiserin in Italien wird bis Mitte Dezember währen. Dann wird sie die Königin Victoria im Schlosse Windfor besuchen. Beide merden das Chriftfeft in Osborne feiern, worauf die Raiferin nebst der Pringessin Margarethe im Januar eine Woche Gaft bes Pringen und ber Pringeffin von Wales auf dem Landgut Gandringham sein werden. Den Ansang des Frühlings wird die Kaiserin in Berlin zubringen, wo sie seit letztem Februar nicht

dauernd geweilt hat. * Die Nachricht der "A. 3.", daß die militärische Befellschaft Ende Oktober eine Gebenkfeier für ben verftorbenen Bringen Friedrich Rarl veranstalten werde, ber auch der Raifer beimohnen werde, ift, wie der "M. 3." geschrieben wird, in dieser Form unrichtig. Nicht die militärische Gesellschaft, sondern ein Verein von Herren, die bem Pringen im Leben näher geftanden haben, Offiziere, Künftler und Gelehrte, veranstaltet am Jahrestage der Uebergabe von Met alljährlich ein Effen, wobei des heimgegangenen Prinzen gedacht wird. Das Effen findet auch in diesem Iahre statt und der Kaiser hat seine Theilnahme in Aussicht gestellt.

Der Abg. Dr. Ludwig Bamberger, welcher gegenwärtig in Paris ist, wird, wie uns aus Berlin mitgetheilt wird, auch an der interparlamentarischen Conferenz in Rom Theil

nehmen.

* Der Abg. Goldichmidt, welcher am Sonntag in einer liberalen Bersammlung in Hannau gesprochen hatte, befand sich auf der Rüchreise nach Berlin in einem der letten Wagen des bei Rohlfurt verunglückten Zuges. Er wurde bei dem Zusammenstoß vom Sitze geschleudert, blieb aber unverlett.

* Die Ausschüffe des Bundesraths für 3ollund Steuerwesen und für Kandel und Berkehr haben auf Antrag des Reichskanzlers beschlossen, dem Bundesrath die Jaffung eines Beschluffes ju empfehlen, nach welchem landwirthschaftliche Brennereien, welche im Betriebsjahr 1891/92 an Stelle von Kartoffeln ausnahmsweise Mais und Dari verarbeiten, aus diefem Grunde bei ber Neucontingentirung nicht im Contingent verkürzt

* Nach einer Bekanntmachung ber Abtheilung für Invaliditäts- und Altersversicherung bes allen Details gemeldet worden ift) fei nicht todt, Reichsversicherungsamtes hat der Bundesrath in mehreren Sitzungen beschlossen, daß die mit Penstonsberechtigung angestellten Beamten der landesherrlichen Hof-, Domanial-, Rameral-, Forst- und ähnlichen Berwaltungen der herzoglich braunschweigischen Landschaften, der fürstlich hohenzollernschen Sideicommist-Berwaltung, der Pensions-, Wittwen- und Waisenkasse ber Angestellten der heffischen Ludwigs-Eisenbahngesellschaft, der preußischen Rentenversicherungsanstalt, der pommerschen und der schlesischen Landschaft der Berficherungspflicht nach dem Gesetze vom 22. Juni 1889 nicht unterliegen.

* [Bei der Abendunterhaltung], welche geftern im Neuen Balais stattsand, gelangte nachfolgendes Programm zum Vortrage: Duverture jur Oper "Eurnanthe" von C. M. v. Weber; Arie der Constanze aus der Oper "Die Ent-führung aus dem Gerail" von Mozart, vorgetragen von Frl. Dietrich; a) "Archibald Douglas" von L. Löwe und b) "Der Trompeter an der Kathbach" von R. Becker, vorgetragen von Hrn. Arolop; a) Wanderlied und b) Hidalgo von Schumann, vorgetragen von herrn Gubehus; Bring Eugen, Bolkslied. Ferner Schwedischer Hochzeitsmarsch von Gödermann; Preislied aus "Die Meistersinger" von Wagner, vorgetragen von Herrn Gudehus; a) Die Bekehrte von Stange und b) Kaideröslein von Schubert, vorgetragen von Irl. Dietrich und Raisermarsch von Wagner.

* [Die Feier des 70. Geburtstages von Helm-holh] ist, wie früher mitgetheilt, auf den 2. November, den 49. Jahrestag der Promotion desselben zum Doctor medicinae, verlegt. Dann wird ihm die Stiftung überreicht werden, die, durch internationale Beiträge gesammelt, seinen Namen tragen wird. Aus ben Binsen bieser Stiftung soll in ju bestimmenden 3wischenräumen eine goldene Medaille an Gelehrte verliehen werden, die auf irgend einem von Helmholtz bearbeiteten Forschungsgebiete Hervorragendes ge-leistet haben. Die von Prosessor Trautenhann in Wien modellirte, mit dem Bildnif von Helmholtz geschmückte "Helmholtz - Medaille" soll Forschern aller Nationen ju Theil werden können. Das erste Exemplar wird der Jubilar selbst erhalten. Zugleich wird die Marmorbüste überreicht werden. Sie ist aus den händen von Adolf hildebrand hervorgegangen. Auf Veranlassung des Comités hat serner Pros. Jacobi ein Porträt von Helm-holh radirt. Der erste Abzug ist dem Geseierten zum 2. November gewidmet. Die Nadirung wird später käuflich erhältlich sein. Bereits sind noch andere Ovationen für den betreffenden Tag angemeldet, weitere stehen in Aussicht.

* [Instructionscurse für Gewerbe-Inspections-Beamte.] In dem preußischen Staatshaushaltsplane für 1891/92 ist zum Iweche der Ausbildung der Gewerbe-Inspections-Beamten die Einrichtung besonderer Instructionscurse in Aussicht gestellt worden. Der erste derartige Cursus — schreibt der "Reichsanzeiger" — ist heute im Auftrage des Ministers für Handel und Gewerbe durch den Ministerial-Director Lohmann eröffnet worden. Der Cursus wird vier Wochen bauern. Während dieser Zeit werden die Theilnehmer besselben — fünszehn preußische commissarische Gewerbe-Inspectoren und Gewerbe-Inspections-Assistenten, sowie drei außerpreußische Gewerbe-Inspections-Beamte (1 aus Baden, 1 aus Mecklenburg-Schwerin, 1 aus Elsaß-Lothringen) — folgende Borlesungen hören: gewerbliche Gesetheskunde (Regierungs-Rath Evert), gewerbliche Gesundheits- und Wohlfahrtspflege (Professor Dr. Post), Entwickelung der gewerblichen Arbeiterverhältnisse (Prosessor Dr. Gering), Geschichte der Gewerbe-Inspection und Erstattung der Jahresberichte (Regierungs-Rath Dr. Wilhelmi). Die Borlesungen finden an den ersten fünf Bormittagen der Woche statt, mahrend die Nachmittage dem Studium von Beschreibungen, Plänen 2c. bewährter Wohlsahriseinrichtungen, sowie dem Besuch des Hygiene-Museums gewidmet sein werden. Der letzte Tag der Woche ist ausschliefilich für die Besichtigung von Wohlfahrtseinrichtungen in Berlin und Umgegend, unter ber Jührung des Professors Dr. Post, bestimmt. * [Gerichts-Affefforen und Referendare.] Nach

bem neuesten Termin-Kalender für Justizbeamte beträgt 1891 die Jahl der Gerichts-Assessioren die der Referendare 2960. Die Jahl der Assessoren hatte in den siebziger Jahren ihren Tiefstand 1876 mit 116, die der Referendare 1874 mit 1744 erreicht. Von da ab stieg die 3ahl der Affessoren unausgeseit bis zu der erwähnten Jahl von 1833 im Jahre 1891, während die der Reserendare ihren höchsten Gtand im Jahre 1883 mit 3937 erreichte, von welchem sie 1891 wieder dis auf 2960 gefallen ist. Es steht danach auch ein Rüchgang ber Affessoren-Jahl in naher Aussicht.

* [Der Centralverband beutscher Industrieller] hält am 14. November in Berlin eine Sitzung ab. Aufer den geschäftlichen Angelegenheiten befinden sich noch folgende Gegenstände von allgemeinem Interesse auf der Tagesordnung: Die Rovelle zum Gesetz betreffend die Arankenversicherung der Arbeiter vom 15. Juni 1883, die Ausstellungsfrage, sowie der Gesetzentwurf betreffend das Telegraphenwesen des deutschen Reiches und die elektrischen Anlagen.

* [Die Abschaffung der Carpenter - Bremfe.] Die vor hurzem im Reichseisenbahnamt ver-sammelt gewesenen Eisenbahntechniker des deutichen Reiches haben ihre Berathungen unter dem Vorsitze des Geh. Ober-Regierungsraths Streckert gepflogen und unter anderem die allgemeine und gleichmäßige Anwendung der Westinghouse-Bremse auf den deutschen Eisenbahnen empfohlen. Es stimmt dieses Gutachten mit dem von dem Eisenbahnminister Herrn Thielen für die preußischen Bahnen bereits vor einiger Zeit gesaften Entchluffe überein. Die Beseitigung der Carpenter-Bremfe ist jedenfalls ein wesentlicher Schritt gur Erhöhung der Betriebssicherheit und bricht mit einem hartnächigen Vorurtheil ber früheren Berwaltung.

* [Das ftenotelegraphische Snitem von Jaite.] Rach einer Mittheilung des Reichstelegraphenamts find in der Telegraphenverwaltung des vormaligen nordbeutschen Bundes eingehende Berluche mit dem Gnftem angestellt worden, beren Ergebnisse jedoch nicht berart günstige waren, daß an eine endgiltige Einführung, wenn auch nur für gewisse Arten von telegraphischer Corre-spondenz, hätte gedacht werden können. Ob es dem Ersinder inzwischen gelungen, seine Ersindung fo ju vervollkommnen, daß dieselbe wirkliche praktische Anmendung finden kann, muffe junächft und so lange dahin gestellt bleiben, bis die Berfuche, welche von Geiten ber juftanbigen Behörde, wie das Blatt hört, bereits eingeleitet worden sind, ihren Abschluß gefunden haben.

* [Die Universitätsferien.] Gleichzeitig mit dem Erlaß, betreffend den Beginn und den Schluß der Universitätsvorlesungen, lieft der Cultusminister den Universitätscuratoren zc. einen ebenfalls bereits erwähnten Entwurf, betreffend die Ferien an den Universitäten, jugehen, welcher wesentlich also lautet: "1) Die Osterferien dauern vom 1. Mary bis jum Ofter-Dienftage, jedoch mindestens bis jum 31. März. 2) Die Pfingstferien dauern von Sonnabend vor Pfingsten bis Mittwoch nach Pfingsten. 3) Die Herbstferien dauern vom 1. August bis zum 30. Geptember. 4) Die Weihnachtsferien dauern vom 23. Dezember bis zum 3. Januar." — Ueber diesen Entwurf sollten die Rectoren und Senate gutachtlich gehört und deren Bericht mit den eigenen gutachtlichen Bemerkungen der Universitätscuratoren dem Minister so bald als möglich eingereicht werben. Ein großer Theil biefer Gutachten ift bereits eingegangen, ein Theil sieht noch aus. Erst nach dem Eingang sämmtlichen Materials und nach eingehender Prüfung desselben sind weitere Berfügungen bes Ministers zu erwarten. * [Der nunmehr fertiggestellte Entwurf des Bolksichulgesetes] liegt, wie die "Nordd. Allg. 3tg." hört, dem Ctaatsministerium vor.

Pofen, 20. Oktober. Die heutigen Gtadtverordneten - Ergänzungswahlen für zwei ausgeschiedene von der 2. Abtheilung gemählten Stadtverordneten hat zu keinem Ergebnif geführt. Es ist in beiden Bezirken eine Stichwahl zwischen dem Candidaten der Freisinnigen und dem der conservativen Partei nothwendig; die Entscheidung liegt bei ben Polen.

Desterreich-Ungarn. Wien, 20. Oktober. Das Abgeordnetenhaus hat einen Gesetzentwurf betreffend die Errichtung von Aerstekammern angenommen.

Pest, 20. Oktober. Abgeordnetenhaus. In Beantwortung der Interpellation des Abgeordneten Beoethn, betreffend die Einberufung der Enquete über die Balutaregulirung, erklärte der Finanyminister es für die Aufgabe der Regierung, ein Programm jur Durchführung der Valutaregulirung auszuarbeiten, was auch geschehen würde. Bezüglich der praktischen Fragen sollten Sachverständige vernommen werden. Die Einberufung der Enquete wäre jedenfalls die geringfte Ursache zur Verzögerung einer balbigen Lösung der Frage.

- Bon unterrichteter Geite werden die ungunstigen Meldungen über den Stand der Arbeiten am Eifernen Thore wiederholt für unbegründet erklärt. Der Schiffahrtskanal werde schon in drei Jahren sertiggestellt und die Katarakte innerhalb der contractmäßigen Zeit befeitigt fein. Der Stand der Unternehmung sei auch sonst durchaus befriedigend. Für die Felsarbeiten seien pro Aubikmeter Jels 14 Gulben vereinbart.

Prag, 20. Oktor. Der Rellner Gtaftny und der Zimmermann Machata, welche die deutschen Schauspieler Cöffler und Männel in ber nacht überfallen und durch Mefferstiche verlett hatten, wurden, ersterer zu einer viermonatigen schweren Rerkerhaft, letzterer zu dreitägigem Arrest ver-(W. I.)

Holland. Haag, 20. Oktober. Dem Bernehmen nach wird die Regierung demnächst bei der Kammer eine Borlage auf Aufnahme einer Anleihe von 40 Millionen Gulden einbringen behufs Consolidirung der schwebenden Schuld und Be-bechung des Deficits. — Bei der Berathung der Armeeorganisation in dem Bureau der zweiten Kammer wurde an der Pringlichkeit der Regelung der Organisation auf der Grundlage der perfonlichen Dienstpflicht festgehalten. (23. I.) Frankreich.

Paris, 20. Oktober. Die Regierung wird, dem Vernehmen nach, um dem Wunsche des Gouverneurs Lanessan entgegenzukommen, beantragen, das Gfeuercontingent von Zonghing um eine Million zu vermindern und die Gubvention durch Frankreich um 6 Millionen zu er-höhen. — Im Genate soll demnächst ein Gesetz-entwurf eingebracht werden betressend die Resorm der Führung der gerichtlichen Personalahten. Danach sollen geringere, erste Berurthellungen, sowie die Strafen wegen Presvergehen und wegen politischer Aute nicht mehr in diesen Akten registrirt werden. — In der heutigen Sitzung der Zollcommission des Genats wurde der 3oll von 25 Francs auf gesalzenes Fleisch anstatt des von der Kammer genehmigten Bolles von 20 Francs angenommen. (W. I.)

— Der Kaifer von Ruftland hat dem Marine-minister Barben den weißen Abler-Orden über-

Italien.

* Die Rönigin Glifabeth von Rumanien gedenkt den Winter in Sorrent zuzubringen.

* In den Hofkreisen erhält sich das Gerücht von einem im nächsten Frühjahre beabsichtigten Besuche bes Königs Humbert bei der Königin Bictoria von England.

Gpanien. Madrid, 20. Oktober. Die Blätter sprechen sich für die Erneuerung der Sandelsverträge aus, um neue Absatzgebiete für spanische Weine ju eröffnen. (W. I.)

Griechenland. Aihen, 20. Ohtober. Ein Decret des Rönigs ordnet die Bilbung eines aus den Pangerschiffen "Hydra" und "Phara", sowie mehreren anderen Ariegsschiffen bestehenden Uebungsgeschwaders an. Das britische Mittelmeergeschwader unter Admiral Tryon wird heute in Nauplia erwartet.

Bon der Marine.

* Das Kreuzergeschmader, bestehend aus den Schissen "Leipzig", "Alexandrine" und "Sophie", (Geschwaderchef Contre-Admiral Balois) ist am 14. Oktober d. I. in Talcahuano eingetrossen und beabsichtigt am 23. dess. Mis. nach Balparaiso in See zu gehen. — Das Schiffsjungenschulschiff "Molthe" (Commandant Capitan zur See Freiherr v. Erhardt) ist am 19. Oktober in Bahia eingefroffen und beabsichtigt am 16. November nach Bort of Spain (Trinidad) in Gee ju gehen.

Am 22. Ohtober: Danzig, 21. Oht. M.-A. 7.45, S.A.6.42, G.-U.4.47 Danzig, 21. Oht. M.-U. b. Tage. Wetteraussichten für Donnerstag, 22. Ohtbr., und zwar für das nordöstliche Deutschland: Wolkig, milde, Regenfälle; starker Wind. Sturm-

warnung für die Rüften. Für Freitag, 23. Oktober: Lebhaft windig, wolkig, Connenblicke, milbe; Regen. Sturmwarnung für die Rüften.

Für Gonnabend, 24. Ohtober: Wolkig mit Gonnenblicken; kühler, Strichregen;

* [Beförderung.] Der Oberst Graf v. Wartensleben, Commandeur der 36. Cavallerie-Brigade, 3. 3. beurlaubt nach Schwirsen i. Pom., ist jum General-Major befördert worden.

[Garnisondienft - Hebung.] Am nächsten Sonnabend findet unter Leitung des Commandeurs der 71. Infanterie-Brigade, General-Major Metzler, eine Garnisondienst-Uebung der hiesigen Truppentheile statt.

* [Festungsdienst-Uebung.] Heute Abend 6Uhr findet zwischen Festung Weichselmunde und Heubude eine Festungsdienst-Uebung statt. Der elektrische Scheinwerfer wird hierbei jur Anwendung hommen.

* [Personalien bei der Justig.] Der Rechtscandidat Bodo Reimer aus Danzig ist zum Reserendar ernannt und dem Amtsgerichte in Joppot zur Beschäftigung

Bection Dangig bes beutschen und öfterreichischen Alpen-Bereins ihre Wintersitzungen. Der Vorsitzende Dr. Hanff melbete die Aufnahme von neun neuen Mitgliedern aus Thorn, Elbing und Berlin an und sprach dann über seine diesjährige Reise zur Generalversammlung in Graz und die sich daran anschließenden Besteigungen des Iukobskogels auf der Kagalpe mit der Erundsteinlegung für das von der Gection Reichenau dort zu erbauende Unterfluchtshaus (1738 Meter), des Schöchels bei Gras mit seinen prächtigen, vom steirischen Gebirgsverein erbauten Hause (1446 Meter) und die Partie nach dem seit dem 7. Iahrhundert ausgebeuteten Erzberg dei Eisenerz. Dieser gewaltige, sast 800 Meter über Eisenerz und ebenso über Vordernberg gelegene Berg ift fo reich an Spateifenftein, daß er in gewaltigen Troffen in Tagbau abgebaut wird und nur bei strenger Kälte Stollenbau getrieben wirb. Etwa 5000 Menschen sind bei ber Förderung ber Erze thätig. Eine neue Bahn, jum Theil Jahnrab., jum Theil Abhäsionsbahn, welche ben Ergreichthum besser verwerthbar machen soll und die zugleich die kürzeste und interessanteste Verdindung zwischen Linz und Graz herbeiführen wird, war sertig, ist aber erst im Oktober in Betrieb geseht. Die weiteren Touren, Be-steigung des Sonnenblicks und des Eros Venedigers, wurden für einen fpateren Bortrag gurüchgeftellt. Allen Theilnehmern ber Generalversammlung in Gras (für bie nächste Jahresversammlung ift Meran gewählt) wird unvergestich bleiben die echt beutsche Gesinnung unserer österreichischen Stammesgenossen; ist doch der beutsche und österreichische Alpenverein ein starkes Band sämmtlicher beutschen Stämme von der Adria dis jum baltischen Meere.

% Aus dem Rreife Carthaus, 21. Ohtbr. Wie in anderen Gegenden, so ist auch hier der Herbst ein un-gewöhnlich milber, wosür als Beweis dienen möge, daß Walderdbeeren nicht nur blühen, sondern voll-kommen zur Reise gelangt sind. — Die Rohheit hommen zur Reife gelangt sind. — Die R bes Mefferstechens scheint sich nunmehr hier einburgern zu wollen. Am Connabend Abend ham ber Arbeiter B. aus Arissau ruhig seines Weges, als sich zu ihm hinter ber Ortschaft Zuchau ein Anecht der Gutsherrschaft Alt-Clintsch gesellte. Derselbe sing Händel an, welche damit endeten, daß er dem B. einen Messerschich in den Rücken und zwei höchst gefährliche Stiche in die Rähe der Lungen versetzte, welche leicht tödtlich wirken konnten. Der Thäter ist bereits verhaftet. — Seit dem I. Oktober cr. ist in dem neu erbauten Grundstück bes grn. H. Labubbe in Juckau eine Meierei etablirt worben. Die Jusuhr von Milch zu berselben wächst täglich.

Graudeng, 20. Oht. Das enbgiltige Ergebnif ber Bolhsjählung vom 1. Dezember 1890 für die Stadt Grauben; ist folgendes: Ortsanwesende Bersonen 20 385 (17 336 im Jahre 1885), männliche 10 804, weibliche 9581, evangelische 13 171, katholische 6152, Juden 810.

Gerdauen, 20. Oktor. Die in dem neulich citirten Bericht des landwirthschaftlichen Areisvereins zu Johannisdurg über die Kartoffelernte enthaltene An-gabe, daß im Kreise Gerdauen der Typhus herrscht, wird von hier aus als unrichtig bezeichnet. (Weiteres in der Beilage.)

Literarisches.

*, Evangelische Kundschauss (herausgegeben von Archibiakonus Bertling, Berlag von A. M. Kasemann, Danzig) Ar. 41 enthält: Die 5. General-Versammlung bes Evangelischen Bundes. (Schluß.) — Kirchliche Tagesgeschichte. Deutschland: Die 10. Generalconferenz der Vertreter und Bertreterinnen der deutschen Diakonissen-Mutterhäuser. Preußen: Ernennung des Reg.-Rathes Möller zum Ober-Consistorialrath. Verlin: Beschluß des Gemeindekirchenrathes der St. Mathäi-Kirche. Die Besetung der 3. Kospredigerstelle, Personenwechsel im Domhilfsprediger-Amte. Nachricht vom Missionsinspector Marensky. Ospreußen: Vom Instructionscursus für innere Mission in Königsberg. Conftituirung bes oftpreußischen Pfarrvereins. Jubilaum der Kirche in Passenkeim. Posen: Bildung eines evangelischen Arbeitervereins in Pakosch. Das erste Stistungssest des Jünglingsvereins in Samter. — Kirchliches aus der Provinz. Präsentationswahl für Baftorftelle an der St. Bartholomai-Rirde. westpreufischer Pfarrerverein. Bermischtes. Buderschau.

Telegramme der Danziger Zeitung. Petersburg, 21. Oft. (W. I.) Die "Börfen-Beitung" erklärt ju bem Gerücht, ein Berbot der

Aussuhr von Weizen, Hafer und Kartoffeln sei beabsichtigt: Das Gerücht bezüglich des Weizens fei unbegründet, auch ein Berbot der Ausfuhr von Safer und Rartoffeln fei nicht unmittelbar bevorstehend; überhaupt solle in Regierungshreisen sich die Ansicht befestigen, daß Beschränhungen ber Getreibeaussuhr möglichst zu vermeiden feien, ba fie ben 3mech, die Preife berabzusehen, kaum erreichen würden.

Börsen-Depeschen der Danziger Zeitung.

Berlin, 21. Oktober. Meisen, gelb | 5% Anat. Ob. | 83.50 | 5% Anot. Ob. | 80.00 | 222.00 | 223.00 | 2. Orient. A. | 95.70 | 2. Orient. A. | 4% ruff. A.80 | 95.70 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | 15.40 | Weigen, gelb Oktober 238,70 239,00 Novbr.-Dez. 232,20 231,50 Combarden Fransoien ed.-Actien Petroleum per 2000 H Disc.-Com.. Deutsche Bk. Caurabütte. Destr. Noten Russ. Noten loco.... Nüböl Oktober April-Mai Spiritus 23,10 23,10 64.50 61.00 63,70 60,60 Warich. kur: 214,00 Condon kur: — 50,70 _ Nov.-Det. 50.50 4% Reids-A. 105.60 31/2% 50. 97.90 3% 50. 84.20 4% Conjois 105.40 Conbon lang Russishe 5% GW.-B. g. A. Danz. Briv.-20,195 74,00 73,80 Bank D. Delmühle bo. Brior. Mlav. G.-B. bo. G.-A. Oftpr. Gübb. 134,00 31/2% bo. 3% bo. 31/2% weitp 97,90 84,10 97,90 84,20 31/2% westpr. Bfanbbr. 107,10 54,50 107,80 54,60 94.30 bo. G.-A. 94.30 Dftpr. Gübb. 54.20 Gtamm.-A. 89.30 Dan; G.-A. 83.205% Trk.A.-A. bo. neue . . 3% ital. g.Br. % bo.Rente %rm.G.-R. 74,70 74,60 89,30 84,00 84,25 Jondsbörfe ermäßigt.

Danziger Börse.

Amfliche Antirungen am 21. Oktober. Weizen transit niebriger, inländischer unverändert per Tonne von 1600 Kilogr.

feinglass u. weiß 126—136K 194—246MBr. hochbunt 126—136K 194—245MBr. hellbunt 126—134K 193—242MBr. bunt 126—134K 176—238MBr. orbinär 120—130K 170—234MBr. horbinär 120—130K 170—234MBr.

regulirungspreis bunt lieferbar transit 1264 180 M jum freien Berkehr 1284 227 M.

Auf Lieferung 12646 bunt per Oktbr. jum freien Berkehr 230 M Br., bo. transit 177 M bez., per Okt.-Novbr. jum freien Berkehr 230 M Br., bo. transit 177 M bez., per Okt.-Novbr. jum freien Berkehr 230 M Br., bo. transit 177 M bez., per Novbr.-Dezbr. jum freien Berkehr 229 M Br., transit 177 M bez., per Dezbr.-Januar jum freien Berkehr 228 M Br., per Januar-Februar jum freien Berkehr 228 M Br., per Januar-Februar jum freien Berkehr 227 M Br., per April-Mai transit 187 und 186½ M M bez.

M bei.

Noggen loco ohne Handel, per Tonne von 1000 Age.
Regulirungspreis 1204 lteferbar inländisch 240 M, unterpoln. 193 M, transit 192 M.

Auf Lieferung per Oktober inländ. 237M Gd., do. transit 190 M bei., per Oktor. Rovember inländ. 235 M Br., do. transit 190 M Br., per Rovember Dezember transit 190 M Br., per April-Mai inländ. 216 M Br., 214 M Gd., transit 187 M Br., 186 M Gd.

Serfte per Tonne von 1000 Ailogr. große 105—11046 155—160 M bei., kleine 104—10546 145 M bei., rus. 96—11644 116—138 M bei.

Safer per Tonne von 1000 Agr. inländ. 146 bis 148 M bei.

Kafer per Tonne von 1000 Agr. inländ. 146 bis 148 M bez.

M bez.

Müben loco per Tonne von 1000 Ailogr. ruff. Gommer207—210 M bez.

Ceinfaat per Tonne von 1000 Ailogr. fein 200 M bez.

Dotter per Tonne von 1000 Agr. ruff. 145—175 M bez.

Gviritus per 1000 % Liter contingentirt loco 71½ M Gb.,

per Oktober 65 M Gb., per Novdr.-Mai 66 M
Gb., nicht contingentirt 52 M Gb., per Oktor.

Hohzucker ruhig. Gchluß flau. Rendement 88° Transitpreis franco Neufahrwasser 12.80 M bez. per 50

Rilogramm incl. Gack.

Bortteber-Amt der Rausmannschaft.

Borfteber-Amt ber Raufmannichaft.

Bangig, 21. Ohtober. Betreibeborfe. (h. v. Morftein.) Wetter: Regnerisch.

Betreibebörfe. (H. v. Morstein.) Wetter: Regnerisch. Wind: G.

Weizen. Inländischer ruhig, unverändert. Transit in slauer Etimmung und Breise 1 dis 2 M niedriger. Bezahlt wurde für inländischen hellbunt 121/214 218 M, 124/514 220 M, 12814 225 M, weiß leicht bezogen 12714 220 M, weiß 129/3014 228 M, 13014 230 M, hochdunt 129/16 230 M. Gommer- 12514 222 M, für polnischen zum Transit dunt bezogen 12014 160 M, dunt 122/314 172 M, 123 und 12414 173 M, glasig 12614 1751/2 M, gutdunt 12514 175 M, 12714 177 M, bellbunt bezogen 12914 176 M, dochdunt 130/114 186 M, für russischen zum Transit roth 12614 161 M, Chirka 12414 162 M per Tonne.

Termine: Ohtober zum freien Berkehr 230 M Br., transit 177 M dez., Nov.-Dezdr. zum freien Werkehr 229 M Br., transit 177 M dez., Nov.-Dezdr. zum freien Werkehr 229 M Br., transit 177 M dez., Dezember-Januar zum freien Berkehr 228 M Br., Januar-Febr. zum freien Berkehr 227 M Br., April-Mai transit 187, 1861/2 M dez. Regulirungspreis zum freien Berkehr 227 M, transit 180 M.

Roggen loco ohne Handel. Termine: Oktober inländ. 237 M Cd., transit 190 M dez., Oktober-Rooder, inländ. 235 M Br., April-Mai inländisch 216 M Br., 214 M Cd., transit 187 M Br., 186 M Cd. Regulirungspreis inländisch 240 M, unterpolnisch 193 M, Transit 192 M.

Cherke ist gehandelt inländ. große 10514 155 M, 1014 160 M, kleine 10414, 104/514 143 M, per Tonne gehandelt. — Epiritus contingentirter loco 711/2 M, 115/614 134 M, weiß 10414 138 M per To. — Safer inländ. 146, 148 M bez. — Ribsen russ. 2014 M.

Do., per Okt. 65 M Cd., per Rooder-Dai 66 M.

Bo., per Okt. 65 M Cd., per Rooder-Dai 66 M.

Bo., per Okt. 65 M Cd., per Rooder-Dai 66 M.

Meteorologische Depesche vom 21. Oktober.

Meteorologifche Depeiche vom 21. Ohtober. Morgens 8 Uhr.

9	(Telegraph	(Telegraphische Depesche der "Danz. 3tg.").					
	Gtationen.	Stationen. Bar. Wind				Zem. Celf.	
	Ntullaghmore Aberdeen Chriftianfund Ropenhagen Gtockholm Haparanda Betersburg Moskau	732 738 749 752 753 762 753 753	E C C C C C C C C C C C C C C C C C C C	54332221	halb bed. bedeckt heiter Regen bebeckt halb bed. Gchnee bedeckt	8 10 6 10 4 -7 1	
	CorkQueenstown Cherbourg Helber Helbe	732 745 746 748 749 752 755 755	88888888888888888888888888888888888888	65132413	wolkig bedecht Nebel Dunft bedecht Regen wolkig bedecht	10 12 10 10 11 11 11 8	
The second secon	Baris Münfter Karlsruhe Miesbaben Dtünchen Chemnit Berlin Mien Breslau	748 748 751 751 753 752 751 755 755	GGC CHILL CO	2 1 2 2 1 2	bebecht bedecht bedecht bedecht wolkenlos halb bed. bedecht Rebel bedecht	12 12 13 13 14 10 14 11 9	
	Ile b'Aix Nina Triest	755 760	ftill	4	wolkig wolkig	17 18	

Gcala für die Minditarke: 1 — letter Jug. 2 — leicht. 3 — ichwach. 4 — mäßig. 5 — frisch. 6 — stark. 7 — steif, 8 — stürmisch. 9 — Gturm, 10 — itarker Gturm. 11 — hestiger Gturm. 12 — Orkan.

Uebersicht der Witterung.
Eine siese Depresion, welche nordwärts sortzuschreiten scheint, liegt westlich von Irland, während ein barometrisches Maximum über Lappland in Ausbildung begriffen ist. Das Ninimum, welches gestern an der norwegischen Küste lag, ist mit adnehmender Tiese nach dem Rigasichen Busen sortgeschritten. Bei schwacher südböstlicher die bis südweistlicher Lustischung ist das Wetter in Deutschland mild, vorwiegend trübe, nur in den östlichen und südlichen Gediefstheilen theilweise heiser. Die Temperatur liegt in Chemnitz & Grad über dem Mittelwerthe. Vielsach ist in Deutschland Kegen gefallen, in Kaiserslautern in Begleitung von Gewiterericheinungen, Wiesbaden meldet 2d, Hurstassle 24 Millimeter Kegen. Bei der gegenwärtigen Wetterlage ist Fortdauer der trüben Witterung mit Regenfällen wahrscheinlich. Ueberficht ber Witterung. wahrscheinlich.

Deutsche Geemarte.

	Meteo	teorologische Beobachtungen.		
Ohtbr. Gtbe.	Barom Giand mm	Therm. Celfius.	Wind und Wetter.	
20 4 21 8 21 12	753,2 754,7 754,1	+13,3 + 9,3 +12,6	B., maß.; leicht bebecht. B., maß.; leichter Rebel. G., flau; Regen.	

Fremde.

Malters Hotel. Frau Exellen; v. Aleist n. Tochter aus Rheinseld. Major Böhmer a. Berlin, command. i. Kriegsministerium. Hannemann n. Famllie a. Volzin, Rittergutsbesisher. v. Gerlach n. Gem. aus Miloschemo, kgl. Dekonomierath. Hillmann a. Ileseld, Gutsbesisher. Geiger aus Mortung, Rittergutsbesisher. Geight aus Malken, Gutsbesisher. Hannel a. Dresden, Fabrikant. Ellendt a. Berlin, Bankier. Engler a. Bogutken, königt. Amtsrath. Heine n. Gem. a. Narkau, Rittergutsbesisher. Miese a. Wien, Bloch a. Berlin, Laur a. München, Gierung a. Iserlohn, Böhmer a. Berlin, Baer a. Berlin, Welelmeier a. Plotho, Menrach a. Halle, Overbech aus Dortmand, Kausseute.

Berantwortliche Nebacteure: für den politischen Theil und ver-mischie Nachrichten: i. B. Höckner, — das Teuilleton und Literarische, Höckner, — den lokalen und provinziellen, handels-, Marine-Theil und den übrigen redactionellen Inhalt: A. Alein, — jür den Inseraten-theil Otto Kasemann, sämmtlich in Danzig.

Ball - Geidenstoffe von 65 Pfge. bis 14.80 per Met. — glatt, gestreift u. gemustert — versendet roben u. stückweise porto- u. tollstei das Fabrik-Depot G. Henneberg (k. u. k. Hossisefrant) Zürich. Muster umgehend. Doppettes Briesporto nach der Schweiz. und während sich Eisenwerthe bald gut erholten und ihre gestrigen Schlußcourse überschreiten konnten, mußten Kohlenacsien noch serner nachgeben. Im weiteren Berlause blieb die Haltung vorwiegend fest, das Geschäft aber gleichmäßig unbedeutend; von Bankwerthen waren nur österreichische Ereditactien belebt, inländische Eisenbahrfactien etwas erholt, Montanwerthe total geschäftslos. Deutsche und preuhische Anleihen hielten sich sehr selle Eisenbahn-Brioritäten bei belanglosen Umsähen. Der Cassamarkt verlief bei bescheidenen Umsähen vorwiegend seit. Der Privatdiscont wurde mit 31/4 % notirt.

reichische Ereditactien sich fast ausnahr Eisenbahneffecten. Fast geschäftslos Deutsche Fonds.				
Deutsche Reichs-Anleihe bo. bo. bo. bo. bo. Konsolidirte Anleihe bo.	31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2	105.66 97.88 84.11 105.38 97.99 84.11 99.99 93.15 95.00 94.33 94.33 101.77 101.8		
Defterr. Bapier-Rente .	141/5 41/5 41/5 41/2 5	94.6 88.6 79.2 — 87.1		

5 16	igie sia del Beginn der W	tonta	uniurnt i
60 80 10 30 90 10 50 50	Rumänische amort. Anl. bo. 4% Rente Türk. AdminAnleihe. Türk. conv. 1% Anl. La.D. Gerbische Gold-Pfdbr bo. Rente bo. neue Rente Griech. Goldanl. v. 1890 Megican. Anl. äuß. v. 1890 bo. Eisenb. StAnl. (1 Cftr. = 20,40 M) Rom IIVIII. Gerie (gar.)	545155556 54	97,90 83,20 84,25 17,65 89,10 84,80 86,10 73,20 73,20 79,50
.60 .90 .80	Hypotheken-Pfand	brie	fe.
30,30,70,70	Danz. HnpothPfandbr. bo. bo. bo. Otich. GrundichPfdbr Hamb. HnpothPfdbr Meininger HnpPfdbr Nordd. ErbEbPfdbr. Bomm. HnpothPfdbr. neue gar.	31/2	101,00 101,00 100,80 100,75
,60 ,60 ,20	bo. bo. bo. HI., IV. Cm. V., VI. Cm. Br. BobCrebActBh. Br. Central-BobCrB. bo. bo. bo.	31/2 4 41/2 4 31/2	93,25 101,40 101,40 114,50 100,40 92,40
,10 ,75 ,60	bo. bo. bo. Br. SppothActien-Bk. Br. SppothBAGC. bo. bo. bo. bo. bo.	41/2 41/2 31/2	101,10 100,00 100,90 92,70
,50 ,25 ,00 ,10 ,30	Stettiner NatHypoth bo. bo. bo. bo. bo. Ruff. BobCrebBfbbr. Ruff. Central-bo.	541/2 4 5 5	102,60 99,10 104,00 88,25

	bei burchweg abgeschwächt		oursen,
1	Lotterie-Anleih	en.	
	Bab. Brämien-Anl. 1867 Baier. Brämien-Anleihe Braunichw. BrAnleihe Goth. Bräm Riandbr. Handbr. Bräm Blandbr. Handbr. SothlrCoofe Höln-Mind. BrG. Lübecher BrämAnleihe Defferr. Coofe 1854. bo. CrebC.v. 1858 bo. Coofe von 1860 bo. bo. 1864 Oldenburger Coofe Dir. BrämAnleihe 1855 Raab-Graf 1002Coofe Ruft. BrämAnl. 1864 bo. bo. von 1866 Ung. Coofe	4 31/2 31/2 5 5 5 5 5 5 5 5 5	135,75 138,90 103,40 135,25 132,40 127,00 119,90 125,70 155,20 103,30 146,00 253,50
3			The state of the s

Ruft. Bräm. Ant. 1864 bo. bo. von 1866 Ung. Looje	55	156,20 146,00 253,50
Cisenbahn-Gtamn Gtamm - Prioritäts	- Ac	tien. v. 1890.
Aachen-Mastricht Mainz-Ludwigshafen MarienbMlawk.GtA. do. do. GtBr. Ostpreuß. Güdbahn do. GtBr.	3 4 ² / ₃ 1 5 1/ ₆ 5	62,90 110,75 54,50 107,10 74,60 109,80
Gaal-Bahn GtA. bo. GtBr. Gtargarb-Bojen Weimar-Gera gar. bo. GtBr.	43/4 41/2 32/3 32/3	30,10 103,75 102,00 15,60 90,60
Galizier	4 6 ¹ / ₅	131,00

fest. Der Privatdiscont	wurd	e mit 31,	4% notirt
† Zinsen vom Staate gat †AronprRudBahn Lüttich-Limburg Desterr. FranzSt. † do. Nordwestbahn. do. Lit. B. †ReichendBardub. †RussSadden RussSadden Echweiz. Unionb. do. Westb. Südösterr. Lombard. Warschau-Wien	43/q 0,4 43/q 51/2 3,81 6,56 41/4 181/3	88.90 18.25 — 92.90 76.25 127.25 73.80 78.75 — 45,20	Bank- un Berliner Berliner Berl. Bro Bremer I Bresl. Di Dansiger Darmitäd Deutliche bo. To bo J bo J
Ausländische Brio Sotthard-Bahn †Italien. 3% gar. EBr. TRaichOberd. Bold-Br. TranprRudolf-Bahn TDefterr. ArGtaafsb. †Defterr. Mordweitbahn bo. Elbthalb. †Südösterr. B. Comb. bo. 5% Oblig. *Ungar. Nordositbahn. bo. bo. Gold-Br. Anatol. Bahnen Brest-Grajewo †Rursh-Gharhow †Rursh-Gharhow †Rursh-Aiem †Mosko-Gmolensh. Orient. EisenbBObl. †Rjäsan-Roslow †Warichau-Zerespol Oregon Railw. Nav. Bbs. Northern-BacisEis. III. bo. bo.	tit 5344355355555544454545565	en. 101.80 54,25 96,00 82,00 83,60 91,70 90,80 62,80 102,60 83,60 96,90 90,90 90,90 90,25 90,75 88,30 100,40 105,70 85,90	Disconto- Gothaer Sonigsb. Cübecker Magbbg. Meininge Rorbbeut Delterr. Bomm. bo. bo. Bolener Breuß. Br. Cent Ghaffhan Gübb. Ba Danniger bo. Br. Reußelbi- Bauverei Deutsche

		The Real Property lies and the least lies and the lies and the lies and the least lies and the least lies and the lies and t	MARKET PROPERTY.	Combinion representation of the Compiler of th
The second secon	Bank- und Industrie-A Berliner Kassen-Berein Berliner Handelsgei. Berl. Brod. u. Hand. A. Bremer Bank Brest. Discontbank Dansiger Brivatbank Dansiger Brivatbank Dansiger Brivatbank Darmstädter Bank Deutsche Genossenk Do. Gesten u. W. Do. Gesten u. W. Do. Keichsbank Do. Kypoth-Bank Disconto-Command. Bothaer GrunderBk. Hands Commer;-Bank Hands Bereins-Bank Cübecker CommBank Rönigsb. Bereins-Bank Cübecker CommBank Mensinger HypothB. Rordbeutsche Bank Desterr. Crebit-Anstatt Bomm. HypActBank Do. do. conv. neue Bosener Brooin;-Bank Breuß. Boben-Crebit Br. CentrBoben-Creb Ghaffhaus. Bankverein Gübd. BodCrebit-Bk.	Rctien. 1 135,25 138,50 105,10 95,00 120,60 148,59 112,50 143,80 111,00 174,60 82,20 110,90 195,00 115,10 99,80 142,10 109,50 119,75 148,90 105,80 110,80 110,80	71/4 91/2 66 81/4 97 10 88.81 51/2 10 51/2 10 51/2 7 10 67 61/2 7 10 67 61/2	A. B. Omnibus Gr. Berl. Pferb Berlin. Rappen- Milhelmshütte Oberichtel. Eifen Berg- u. Hi Dortm. Union-Si Königs- u. Laun Stolberg, Jink. bo. StB Dictoria-Hütte Mechfel-Cour Amsterbam. bo. Conbon bo. Baris Brüffel Do. Bien bo. Baris Brüffel Do. Baris Brüffel Do. Botonia-Rei Do. Baris Brüffel
	Bosener ProvingBank. Preuß. Boben-Crebit Br. CentrBoben-Creb. Schaffhaus. Bankverein Schlesischer Bankverein	106,80 119,75 148,90 105,80 110,80	7 10 6 7	Discont der Rei Duhaten Govereigns 20-3 rancs-Gt.
The same of the sa	Danziger Delmühle bo. Brioritäts-Act Reufelbt-Metallmaaren Bauverein Bassage Deutsche Baugesellschaft .	130,00 122,00 94,00 69,50 74,00	13 11 4 3 21/4	Imperials per Dollar Englische Bank Französische Ba Desterreichische Rusische Bankr

890- 71/4 91/2	A. B. Omnibusgefellsch. 206.90 121/2 Gr. Berl. Pferbebahn . 213,75 121/2 Berlin. Pappen-Fabrik. 95.25 7 Wilhelmshütte 69,25 5 Oberichtel. EifenbB 59,50 5
6 6 8 ¹ / ₄ 9	Berg- u. Hüttengesellschaften. Div. 1890 Dortm. Union-StBrior. Königs- u. Laurahütte.
10 8 8,81 6 ¹ / ₂ 11	81/2 31/2 50. StPr 60.50 31/2 124,40 81/2 Dictoria-Hills
5 5 ¹ / ₃ 4	Wechjel-Cours vom 20. Oktober. Amflerbam
6 ¹ / ₂ 8 ¹ / ₂	7
10 ⁵ / ₈ 6 ¹ / ₂ 7	Brüffel
10 6 7 6 ¹ / ₂	Discont der Reichsbank 4 %. Sorten.
13	Govereigns 20,305 20.3rancs-St. Imperials per 500 Gr. Dollar 4.18 Englishe Banknoten 20,335
4	Fransossiche Banknoten 80,50

Bekanntmachung.

Ruff.-Engl. Anleihe 1880 bo. Rente 1883 bo. Rente 1884

Ruff. Anleihe von 1889
Ruff. 2. Orient-Anleihe
bo. 3. Orient-Anleihe
Boln. Liquidat.-Pfdbr.
Boln. Pfandbriefe
Otalienijche Rente

Behufs Verklarung ber Gee-unfälle, welche bas Schiff Alma, Capitan Gadewaffer, auf ber Reise von Antwerpen über Newcaftle nach Danzig erlitten hat, haben wir einen Termin auf den 22. Oktober cr.,

Bormittags 11 Uhr, in unserem Geschäftslokale, Lan-genmarkt Ir. 43, anberaumt. Dangig, ben 21. Oktbr. 1891. Königliches Amisgericht X.

Bekanntmachung. Behufs Berklarung der Gee-unfälle, welche das Schiff Ondine, Capitan Harke, auf der Reise von Amsterdam nach Danzig erlitten hat, haben wir einen Termin

den 22. Oktober cr., Borm. 11½ Uhr, inunserm Geschäftslocale, Langen-markt 43, anberaumt. (632

Dangig, ben 21. Oktbr. 1891. Königliches Amtsgericht X. Concursverfahren.

In dem Concursverfahren über 55 & bei 630
das Vermögen des Kaufmanns
Georg Mehing zu Langiuhr 59
ist zur Brüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 4. Novbr. 1891, Borm. 11½ Uhr, por bem Gönigl. Amtsgerichte XI hierfelbst, Iimmer Rr. 42, ander raumt.
Daniig, den 13. Oktober 1891.
Grzegorzewski,
Gerichtsichreiber des Königlichen
Amtsgerichts XI.

Bekanntmachung.

In ber Iwangsversteigerungs-sache Comidlino, Band II, Blati 95, wird der auf den 26. Oktober, Bormittags 10 Uhr, anderaumte Bersieigerungs-Zermin aufge-jahen. (641

Carthaus, 17. Oktober 1891. Königliches Amtsgericht.

Dampfer pon Samburg eingetroffen, löscht im Bachhof.

Ferdinand Prowe. Zurückgekehrt.

Dr. Brenner, Gr. Bünber. Coofe jur Antisclaverei-Lotterie ju Originalpreisen. Coofe jur Berliner Rothen Kreut-

Lotierie à M. 3.
Copie sur Berliner Kunstaustiellungs = Lotterie a M. 1.
Hauptieh. vom 20.—23. Ohibr.
Loose sur Meimarschen KunstKunstellungs-Cotterie a M. 1.
Loose sur Franksurter GeldLotterie à M. 5.50.
vorräthig bei

Th. Bertling, Gerbergaffe Nr. 2. (8904 Frankfurter Geld-Cotterie. Biehung am 2. November cr. Ganze Coofe a 5 M 50 %, Halbe Loofe a 3 M, 50 %, Diertel Loofe a 1 M 50 %, bei Kermann Lau, Langgasse 71.

Gothaer Cervelatwurff, Anadwürftchen, Marienburger Bürftchen empfing soeben und empfiehlt Hansky, S. Mansky, (433)

Holzmarkt 27.

Wildschwein, (Reiler)

240 H schwer, wird morgen zerlegt und find Gtücke beliebiger Größe von allen Theilen billig erhältlich. Auf Wunsch reservire ich gütigst Bestelltes im Eiskeller. J. M. Autschke,

Langgaffe.

Ganfebrüfte, von heute ab mit Anoden 1 M 60 L, ohne Anoden 1 M 80 L, im Aufidnitt 2 M

empfiehlt M. Jungermann, Melzergaffe 10. Seute Ganfehlein zu haben.

Marienwerder. Donnerstag, 22. Ohtober cr.: Fettviehmarkt!

Riesen-und Mittel-Reunaugen, Aal-Boulade und Gelee-Aal, Rollmops, russische Gardinen, prima mildgesalzenen Elb-Caviar, prima mildgefalzenen Räucher-Cachs, Des Speck-Flundern, TE Spickgänfe, Poll- u. Anochen-Brüfte, ger. und Böhelheulen empfehlen und verfenden

Alexander Heilmann & Co. Sandiduh und Cravatten-Gheibenrittergaffe 9. (642

heute Abend 5 Uhr erhalte eine frische Genbung schwere Schmalzgänse. Abam, Tiegenhof, (599)
Sidmarkt 5, Gotd. Karok.

Seute Abend giebt es
hernfette schwere Gänse,
bis 13 Pfund schwere Gänse,
bis 25 bei
Cachmann, Tobiasgasse 25.



Zu Massagekuren, Abreibungen und Einpackungen empfiehlt sich Baul Fiebig, Mattenbuden 23'. Atelier für künftliche Bahne,

Mag Johl, Langgaffe Nr. 18 11.

Pecco, hochfein,

Gouchong, fehr fein, feinster Familien-Thee, Pecco-Gouchong, Congo kräftig, grüne Thee's in allen Preislagen.

hochfeinste Bourbon in größter Auswahl und sehr billig, ferner

Chocoladen u. Cacaos, beste Marken zu billigsten Breisen. (9872 Albert Neumann.

von feinstem Rümmelfamen bestem Betreidespiritus marm beftillirt,

0,70 incl. Flasche offerirt

ulius v. Göken, Hundegaffe 105.

Damen-Lederfliefel mafferdicht, boch hochelegant, Mk. 9,50 p. Paar, empfiehlt als Special-Artikel unter Garantie der Halt-harkeit (69 Fr. Raifer, Johengasse 20,



Special-Geschäft Paul Borchard,

Eingang Poststrafe, empfiehlt in bekannter Güte und Auswahl:
Brima Damen- und HerrenElacés von 1,75—3,50 M.
Wash- u. Wildlederhandschuhe von M 1,20—4.
Gefütterte Clacés v. M 2,25—4.
Brima reinwollene Tricothandschuhe 4 Knopf lans, pro Baar 35, 40, 50, 60 und 70.3.
Gefütterte Tricothandschuhe von 50.3 bis 1 M.
Ballhandschuhe in Geide von 75.3 bis 3,50 M.
Errangtag in allen nur gang-

Cranattes in allen nur gang-neuesten Genres zu Fabrikpreisen. Größte Auswahl von Tragebändern u. Cachenez. Beste Fabrikate in Regenschirmen, Gloria von M 3 an. Ruf meine neue Abresse bitte ich gest. achten zu wollen.



Befte englische und ichlefische einfohlen, fichten u. buchen Brennholz in allen Gorten, fowie gute Holzkohlen

offerirt zu billigsten Tagespreisen C. Dyck, Heifmergaffe 43. (99

C. J. Gebauhr Flügel- u. Pianino-Fabrik Pringel- u. Frankliv- Fabrik Hönigsberg i. Pr.

Prämirt: London 1851. — Moskau 1872. — Wien 1873. — Melbourne 1880. — Eromberg 1880. — empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen Instrumente. Unerreicht in Stimmhaltung und Dauerhaftigkeit der Mechanik, selbst bei stärkstem Gebrauch. Höchste Tonfülle, leichteste Spielart.

Theilzahlungen Untausch gestattet. Illustrirte Preisverzeichnisse gratis und frauco.

Flotte Mufter für Stidereien, Glaskrah- und Acharbeiten werden billig aufgezeichnet, sowie Zeichnungen fürs Album sauber ausgeführt Holzasse 11 part. 1000 Ctr. Daberiche

Eff-Kartoffeln offerirt Dom. Stecklin bei Preuft. Stargard.

Am 21., 22. und 23. Oktober **3iehung** Berliner Internat. Kunst-

Ausstellungs-Lotterie. Loose à 1 Mark in der Expedition der Danziger Zeitung.



Tehrgange des Joing Magdoburg. Ohne Nebenkosten schnell zu erlerhen.

Lehrbuch (Mein und Dein) d. einf. gewerbl. Buchführung Mk. 1.50
Schlüssel (Mein und Dein) d. einf., dopp. u. amerik.,,
*Das Kleine Mein und Dein, d. einf. u. doppelten , 6 Bucher , 2.00
*Mein und Dein. Schul-Lehrwerk d. einfach. gewerbl. , 14 , , 8.00
Privat-Buchführung f. Besitzende, Beamte u. s. w. 5 , , , 15.00
*Auch zu eigener erster Buchführung vorzägl. geeignet. Prospekte kostenfrei.

Corsets.

Reuheiten in Damen-, Mädien- und Kinder-Corfets, Frauen-Corfets, Geradehalter, Corfets für starke Damen sind in groker Auswahl eingetroffen. Corfets nach Maak in sehr sauberer Aussührung werden sofort angefertigt.

Corfets letter Gaison werden für die Hälste des reellen Werths ausverhauft. (9006 S. Böttcher, Bortechaisengasse 1.

Die Dachpappenfabrik Herrm. Berndts - Danzig

(seit 1856 im Betriebe)
empfiehlt ihre bestbewährten Fabrikate als:
seuersichere Asphalt-Dachpappen in verschiedenen Stärken,
Kolzement, Asphalt-Vsolieplatten, Asphalt und Asphaltirungen, sowie sämmtliche Dachdeck-materialien und übernimmt Herstellung von einsachen,

Nicht explodirendes Petroleum Befter und billigfter Brennftoff für jebe Betroleumlampe und Rodimafdine.

boppellagigen Pappbächern und Holzcementbächern.

Kaiser-Oel

von der Petroleum-Raffinerie vorm. August Worff in Bremen. Defensich geschüht.

Vorzüge: Unbedingt ficher gegen Feuersgefahr Größere Leuchtkraft * Gparfameres Brennen Arnitalihelle Farbe * Frei von Betroleum-Geruch

Der Entstammungspunkt auf dem reichsfeitig vorgeichriedenen Betroleumprober ist doppelt so groß, als derienige des gewöhnlichen Betroleums.
Commissionslager dei Georg Corwein, Hundegasse 128.
Derkaufstellen: I. I. Berger, Magnus Bradtke, H.
Friefen, Gustav Heineke, Carl Köhn, Carl Baehold Nachst.,
Liehau, Max Lindenblatt, Albert Reumann, E. R. Pseisser,
T. Corcynski in Danig, Gustav Löschmann in Langsuhr.



Zu Bauzwecken. Eisenbahnschienen, I Träger.

S. A. Hoch, Danzig, Johannisgasse 29. C. Meismer in Sambor (Galizien) liefert frc. Borto zu netto 8½ H fr. reine Naturbutter p. Postn. zu M 7, 9 H hochseinen Bienen-honig zu M 5,50.

Haferstroh ju Berpachungszwecken kauft franco Fabrik Legan.

Chemische Fabrif. Betichow. Davidsobn. Comtoir: Hunbegaffe 37.

Prima holländische Dachpfannen aus soeben eingetroffenem Schiff "Oberbürgermeister». Minter". Capt. C. hint, offerirt zum Lapespreise (483

J. Schleimer,

Dachpappenfabrik und Bau-materialien-Handlung, Comtsir: Hundegasse Rr. 55. 3 bis 500 % jährlich

können kleine Kapitalisten burch Ausbeutung neuer patentirter Massen-Artikel verdienen. Mobelle zeigt und Auskunst ertheist (640) C. H. Panger,

ju sprechen in dieser Woche wischen 10 und 12 Uhr Vorm., Frauengasse 30'. Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse 30'.

Frauengasse

Jur ein umfangreiches fuche eine möglichtt fachgeübte Bersönlichkeit, vertr. mit d. nöth. Befähigungen eines Kaufmanns. E. Chult, Fleischergasse 5.

Ferd, Falbe ohne Abjeichen, Gtute, 4½ jährig, gefahren auch gut ange-ritten, ju verkaufen (596 Kopfengasse 79.

Zwei gut erhaltene Bulte find Winterplate 11 part. links. Seil. Geiftgaffe 99,

2. Etage, sind einige Möbel, Garnitur, Schränke, Bettgestelle, Stühle, Tijche u. s. w. sehr billig zu ver-kaufen Nachmittags von 2—6.

Ein Stoward Dampfpflugmaschine "Farmers Engine" 12 pferd , wird zu haufen gesucht. Billigst gestellte Offerte mit Angabe des Erbau-ungsjahres unter Rr. 610 an die Exped. dies. Itg. erbeten.

12 000 Mark

werben sofort auf ein neues haus (sichere hnpothek) vom Gelbst-barleiher gesucht. Abressen unter Nr. 609 in der Expedition dieser Zeitung erb.

Ein altrenommirtes Colonial-Delicateswaaren - Geschäft, Centrum der Stadt ist Umstände halber günstig zu verkausen resp. zu verpachten. Adressen unter Ar. 598 in der Expedition dieser Zeitung erb.

Zu haben in Danzig in der Raths- und Elephanten-Apotheke.
in Elbing bei Apotheker Radtke.

Sesimbe aller Art, Gtubenmädch. mit Hähr. Beugn.
gut erhalten, billig zu verkaufen bei Rose, Borst. Graben 26. melben Frauengasse 45 vart

Zu haben in Danzig in der Raths- und Elephanten-Apotheke.

Sesimbe aller Art, Gtubenguspensatse m. groß. Dermögen
mädch. mit Hähr. Beugn.
Röch. u. Dienstmädch. sind zu hab.
ernst gemeinte Offert. erb. unterFraueng. 45 pt. M. Sklomei.
G. A. Post 12 Berlin.

Raufmännischer Berein von 1870,

Abtheilung für Stellenvermittelung. Empfiehlt sich ben herren Chefs jur koftenfreien Benutung. Bewerber jeber Branche und Cehrlinge können fich melben. 3. Comidt, Jopengaffe 26'. Geschäftsführer ber Gtellen-Bermittelung.

Ginen Lehrling aus achtbarer Familie bei voll-ftändig freier Station luche für meine Cigarren-Handlung.

Wilhelm Otto, Canggasse 45, (Che Manhauschegasse. Apothekerlehrling

findet sum balbigen Eintritt in-meiner Apotheke Aufnahme. Etwas Bolnisch erwünscht. Näh-brieflich Oliva-Danzig. (416-Blumhoff, Apothekenbesitzer.

Gude lukratives Geldäft zu übernehmen, eventuell auch Betheiligung an solchem. Abressen unter 633 in der Ex-pedition dieser Zestung erd.

Für meine Eisenwaaren-Handlung suche sofort einen tüchtigen Berhäufer.

Johannes Husen.

Einen Lehrling mit guter Schulbilbung suche ich zum sofortigen Antritt für mein Waaren-Engros-Geschäft. Wilhelm Raeseberg,

Danzig. pur ein hiestges Ectreibe-Cz-port-Geschäft wird ein Lehr-ting mit guter Schulbildung zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten unter Ar. 498 in der Exped. dies. Itg. erbeten.

Materialist, tücktiger Berkäufer, für Bäcker-und Iteischerkundschaft gesucht. Abressen unt. Nr. 620 in d. Er-

pedition biefer Zeitung erbeten. Rudolf Braun,

Breitgasse 127,
empsichtt sein Stellenvermittetungsbureau speciell für Hotelund Restaurant-Bersonal.
Ober-, Zimmer- und Restaurantkellner mit Caution und feinsten Referensen ftels in Bermerk. Eine erfahr. anst. Büssetmamsell (hübsiches Mädch.) die gleicht. die Bedienung der Gäste übern, ein herrich. Stubenmäden, welch, plättet, fürs Gut, sehr zwerl. erf. Ainderfrauen mit vorz. Zeugn. emps. noch I. Dau, H. Geistg. 99.

Candwirthinnen mit besten Zeug-nissen empsiehlt von sofort I. Duu, Heil. Geistgasse 99. cine gebildete junge Dame sucht Gtellung in einem feinen hause als Gesellschafterin ober Gfütze

der Hausfrau bei geringen Ge-haltsansprücken. Offerten unter Nr. 597 in ber Expedition dieser Zeitung erb.

Gewandter Buchhalter und Correspondent,

32 Jahre alt, mit allen Comtoirarbeiten vertraut, gegenwärtig noch in Stellung jucht per sogleich ober auch per später anderweitig Engagement, am liebsten in einer größeren Fabrik. Gest. Anerbieten unter 569 in b. Exp. b. Ig. erb.

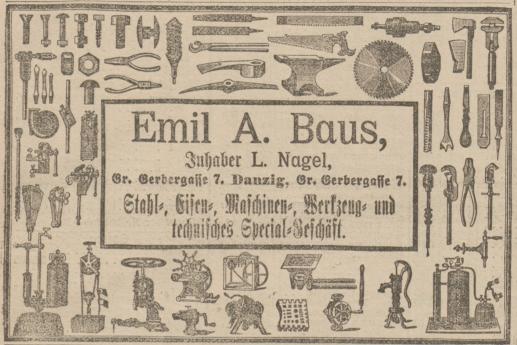
Carl Rabe, Langgasse 52. Anaben-Garderobe Herren-Garderobe

wird in hurzer Zeit aus modernen gediegenen Stoffen hergestellt.

für jedes Alter in großer Auswahl und aus ben reellsten Stoffen gefertigt, vorräthig.

Rleidung in beften Qualitäten und größter Auswahl vorräthig.

(626



A. Lenz.

jeht nicht mehr Schiefistange Nr. 3, sondern Schiefistange Nr. 4 a. Gtabtgeichäft: Boftstrafe.

Baarinstem.

Baarsnstem.

(631

Hirschbruch

37, Langgasse 37,

Winter-Neuheiten in

Roquettes, Copes, Valetots, A Billigste Preise. Größte Auswahl.

Feste Preise.

Feste Preise.

Elektrische Haus- und Hotel-Telegraphen, Telephon-Anlagen für Nah- u. Fernverkehr, Blitzableiter nach den neuesten Enstemen,

befte und billigfte Bezugsquelle bei

Langgasse 44. Telegraphenbau - Anstalt.

195 Untersuchungen vorhandener Blitableiter werden ausgeführt und unbrauchbare erneuert.

Mein Bureau befindet sich jeht Langenmarkt Mr. 17 Rothenberg, Rechtsanwalt.

3ch mohne jeht

Hundegasse 97,

1. Etage, im Grotthaus'iden Kaufe, Ein-gang Mahhauschegaffe.

Dr. Reimann,

pract. Arzt. Sprechstunden: Borm. 8—10. 260) Rachm. 3—5. Meine Wohnung befindet sich jeht

Fleischergasse 70, parterre. Dr. Fr. Behrendt,

prakt. Aret. (271 Gprechftunden: 8—10 Bormittags, 3—4 Rachmittags. Winterhalbiahr 1891/92.
Sprechftunden: 11-1 Borm. f. Augen- u. Ohren-

Rachm. 41/2—6 Uhrf. Nasenhranke. Für Unbemittelte 10—11 Borm. Dr. med. Heldt, Frauengaffe 9.

Körperbildung und Tanz.

Ich hatte mich vor einigen Wochen ftark erkältet, weshalb ich bie zur Aufnahme von Schülern angegebene Zeit nicht inne halten konnte und da nun der 20. Ok-tober vorüber ist, so werde ich den angekündigten Eursus im Ianuar eröffnen. (608 Hochtungsvoll

C. Haupt, Zang- und Balletmeifter.

Total.

Beginn ber neuen Reithurse in bebeckter Bahn: Nachmittags von 5—6 Uhr, und Morgens von 7½—9 Uhr zu ermäßigten Breisen. Die Direction.

9361)

"Amerikanische Landwirth". Die gröfite und befte

beginnt am 1. November einen neuen, den 4. Jahrgang.
Deutsche, die sich sür die amerikanische Candwirtschäaft
interessen, erhalten diese Zeitung franco zu dem geringen
Breise von Mk. 5.— pro Jahr, unter strikter Borausbezahlung, zugesandt. Der Betrag mag in eingeschriebenem
Brief uns zugestellt werden.

Bestellungen direkt an den Herausgeber W. Wernich,
Milwaukee, Wis. North-America oder an A. Nuchau,
Friedenau dei Berlin, von wo auch Probenummern zu beziehen sind.

Donnerstag, den 22. d. Mts., füge ich bem

Ausverkauf zurückgesetzter Waaren Wollwesten, Tricot-Taillen, Rapotten, Tricot-Rleidchen, Tricotagen 2c.

> Otto Harder, Große Krämergasse 2 und 3.

Die nach meiner Methode angefertigten

Sutmacher - Filzichuhe,
für deren Haltbarkeit ich garantire, empfehle laut Breiscourant zu auffallend billigen, streng festen Breisen:
für Kinder niedrig von 0,90 M, hoch von 1,00 M an,

Damen - 2,10 - 2,50
Herren - 2,50 - 2,75

Damen-Stiefeletten (5 Loch) 3,50 Mk., Serren- - 4,00 -

Einlegesohlen, pro Paar 10 Pf., Gewalkte Unterlegesohlen

G. Deutschland,

Canggaffe 82.

Großer Ausverkauf

wegen Umzugs nach

Mr. 28, Langgasse Mr. 28.

ins Mathilde Tauch's the Cokal.

Um mein großes Winterlager vollständig zu räumen, empfehle die neuesten garnirten und ungarnirten

Damen- und Mädchen-Hüte

ju bedeutend herabgesehten Preisen.

Max Schönfeld.

Langgasse Mr. 66, Eche der Portechaisengaffe.

vanna-Cigarren Importen 91er

in allen befferen Marken find nun angekommen. Diefelben fallen durchweg gut.

Carl Peter.

546)

porm. Robt. Hoepner, Langenmarkt Nr. 1, Ede Mahkaufchegaffe.

Der Unterseichnete gebenkt mahrend des Winterhalb-jahres eine Reihe von je 18 Vorträgen für Damen über 1. Goethe's Faust, 2. Die englische Literatur unter Georg III.

und Georg IV. (1760—1830), u halten.
Beginn der Borträge ad 1 Dienstag, 27. Oht., 5 Uhr.
Beginn der Borträge ad 2 Donnerstag, 29. Oht., 5 Uhr.
Das Honorar beträgt für den einzelnen Jirkel 10 M.
für beide 15 M. Ametbungen werden in der Buchhandlung des Herrn Scheinert, Langgasse, nahe der Bost entgegengenommen.

(419

Dr. ph. A. Rosenstein.

Kleiderstoffe,

prachtvolle Qualitäten für den Winter, empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen — Proben nach außerhalb gratis und franco — Paul Budolphy, Danzig,

Langenmarkt Dr. 2. Anaben-Anzüge

Winter-Uberzieher in fehr, fehr großer Auswahl, neuen Façons und beften Gtoffen (513

Math. Tauch, Langgasse 28.

Auction Neugarten No. 1.

Freitag, ben 23., von 10 Uhr ab, werde ich daselbst im Austrage des Gutsbesiders herrn Eske fast neue nund. und mahag. Wöbel öffentlich gegen Baarzahlung a tout prix ver-

hag. Revel dientich gegen Baarjahiung a tout prix verigern, als:

1 nufid. Diplomatentish mit Muschelaussah, 1 do. Trumeauspiegel mit Etite, 1 Copha, 2 Fauteuils, nuhd., mit Muschelaussah, 1 nuhd. Cophai, 2 Fauteuils, nuhd., mit Muschelaussah, 1 nuhd. Cophatish, 2 große echte Visighteppiche, 2 Tichdecken, 4 Delgemälde, 2 Querspiegel, 2 nuhd. Bettgestelle mit Muschelaussah, 1 hohes französisches Bettgestell mit Muschelaussah, 1 sehr elegantes mah. 2thür. Doppelbogenspind, ganz ierlegdar, 2 einsache mah. Kleiderspinde, 2 mah. Bettgestelle mit Springsedermatraten, 2 do. dirkene, 1 mah. Waschtlich mit Armor, 1 do. Nachtlich, 2 Bettschimme mit grünen Gardinen, 2 Kleiderständer, 1 Toilettespiegel, 1 mah. Spieltisch, 2 mah. Grühle, 12 Wiener Ctühle, 1 mah. Causeuse mit Richagwerk, 6 Cah gute Betten, 2 Wiener Armlehnsessell, 1 große salt neue Inkbadewanne, 1 Wiener Armlehnsessellschung ist am Donnerstag, von 4 Uhr ab, gestattet. (636

Joh. Jac. Wagner Sohn, vereidigter Gerichts - Taxator und Auctionator, Bureau: Danzig, Breitgasse Nr. 4.

Grundstücks - Verkauf zum Abbruch zu Praust No. 4.

Montag, den 26. Oktober 1891, Bormittags 10 Uhr, werde ich am angeführten Orie. im Auftrage des Kunst- und Handels-gärtnereibesichers Herrn I. Rathke

das frühere alte Wohnhaus

gum Abbruch an den Meiltbietenden öffentlich versteigern. Dasselbe ist mit Pfannen gedecht, hat eine Breite von ca. 65 Juh und eine Tiese von 52 Juh; es enthält 10 Immer und hat an der Frontseite 6 Fach Fenster.

Besichtigung des Erundstücks ist sederzeit gestattet.

Jeder Bieter hat eine Caution von 300 M am Tage der Licitation baar zu deponiren und werde ich die Verkaufs-Bedingungen im Termin bekannt machen. im Termin bekannt machen.

Joh. Jac. Wagner Sohn, vereidigter Gerichts-Taxator und Auctionator. Bureau Danzig, Breitgasse 4.

30000 M, i. gant., auch geth., v. 1. Jan. auf sich, Inp. 1. beg Offerten unter 624 in der Expedition dieser Zeitung erb. 1 Wohnung, bestehend aus 4 Jimmern nebst Zubehör, jum 1. Dezember zu miethen gesucht. Abressen unter Nr. 621 in der Exped. dies. Itg. erbeten.

Canggaffe 67, Cingang Portechaisengasse, ist ein geräumiger Laden mit grokem Schausenster, Gaseinrichtung, Kellerraum 2c. sofort zu vermiethen. 3. W. Buttkammer.

Gaatetage, 4 Zimmer nebst Zubehör, Brobbänkengasse 42 211 vermiethen. Näheres Lang-gasse 44 im Laben. (420

Breuß. Beamten Berein zu Danzig. General - Berfammlung

Gewerbe-Berein.

Abendspeisekarte,

Mittagstifch a 70 %, 30 %, 1 M, Billard- u. Familienfale neu becorirt, auch für geschlossene Gesellschaften. R. Michel.

Borläufige Anzeige! Auf allgemeinen Wunsch findet von jetzt ab jeden Sonntag Vormittag von 11—1 Uhr im Wilhelm-Theater

Künftler-Matinee statt. Entree 30 &, Logen 50 &. Die Direction. hugo Mener.

Morgen Abend: Blut- u. Cebermurft, A. Thimm, 1. Damm 18.

Apollofaal. Dienstag, b. 27. Ohtober cr., Abends 71/2 Uhr:

Abonnementsconcert.

1. Abdullenstillsschlister.

Gemphenieconcert.)
Dirigent: Georg Coumann,
Golist: Fräulein Gabriele Bietrowen (Biotine) aus Berlin.
Drchester:
Mitglieber der Capellen bes
Grenadier-Kegts. König Fried. I
und des 128. Infanterie-Regts.
Der Flügel von C. Bechstein
ist aus dem Magazin des Herrn
G. Wenhopf.
Billets a 4 u. 3 M. Stehpläte
a 2 M. für Ghüler a 1 M.
Abonnement für ein Vassepartout
auf 6 Concerte a 16 u. 13 M.
ie 6 Bons (beliebig zu verwenden)
a 18 und 15 M.

Generalproben

Mittal Bettallillillig

Montag, den 2. November cr.,
Abends & Uhr,
im Kaiserhof,
Heile Geistgasse.

Mittheilung d. Kassendichlusses
für das 3. Nierteliahr und des
Ergednisse der Kassenrewissen.
Bahl des Vorsitzenden.
Geschäftliche Mittheilungen.
Godann Vortrag des Herrn
Commassiallehrer Dr. Lakomit:
Der Vorstand.

Generalproben
für Inhaber von Abonnements
und Bons gegen Vorzeigung derseichen 1 M. Jür Achüler der
offentlichen Echulen 50 S. Die
diesmalige Generalprobe sindet
am Concertiage, Morgens 9
sitte, Mäntel und Uebersieher in
in der Garderobe, die dem Budsitte, Mäntel und Uebersieher in
in der Garderobe, die dem Budsitten wirtenstellich zur VerSymptomatichen Echulen 50 S. Die
diesmalige Generalproben
sitte 3nhaber von Abonnements
und Bons gegen Vorzeigung derseiten 1 M. Jür Achület der
öffentlichen Echulen 50 S. Die
diesmalige Generalprobe sindet
am Concertiage, Morgens 9
sitte, Mäntel und Uebersieher in
in der Garderobe, die dem Budsitten Mintel und Uebersieher in
in der Garderobe, die dem Budsitten Mintel und Des
Sitte Juri Ghüler der
offentlichen Schüler der
offentlichen Echulen 50 S. Die
diesmalige Generalprobe sindet
am Concertiage, Morgens 9
sitte, Mäntel und Uebersieher in
in der Garderobe, die dem Budsitten Mintel und Des
Sitte, Mäntel und Uebersieher in
in der Garderobe, die dem Budsitten 1 M. Jür Achültadonnenten 2 M. Jür Gchüler der
öffentlichen Echulen 50 S. Die
diesmalige Generalprobe sindet
am Concertiage, Morgens 9
sitte, Mäntel und Uebersieher in
in der Garderobe, die dem Budsitten 1 M. Jür Achültadonseitelben 1 M. Jür Achültadonseitelben 1 M. Jür Achültadonseiten 2 M. Jür Gchüler der
öffentlichen Echulen 50 S. Die
sitten 1 M. Jür Achültadonseitelben 1 M. J

Dennerstag, den 22. d. Mts., Abends 8 Uhr:

Bortrag

des Hern Rechtsanwalt Haak über Das neue Einkommensteuergesch bei Berüchsichtigung der Ausführungsbestimmung des Hern Finansministers."

Der Borstand.

Mestaurant Hotel 2. Stern, Hender Ausstührungsbestimmen Des Hern Hinder Anstick von:

Echt Kürnberger Bier a. d. Niederl. v. E. H. Riefau hier.

Bambrinus
Salle,

Resterhagergasse Rr. 8,

Restaurant 1. Ranges, vorzügl. Frühstücks- u. Abendspeisekarte, mittagstisch a 70 2. 20 2. I.M.

Mittagstisch a 70 2. 20 2. I.M.

Donnerstag: 25. Abonnements-Borstellung. P. P. E. Jest-höchst. Geburtzsestiss Jhr. Malder Dewischen Raiserin Augusta Bictoria. In Basierin Au

Opern-Tegibücher empf. Hermann Lau, Musikhandl., Langgaffe 71.

Wilhelm Theater Direction: Hugo Mener.

Täglich Abends 71/2 uhr: Stoß. Alimillet-Borfiellung.
Rur noch hurze Zeitl
Galifiv. d. Feuerprinz. Mr. Nivalli. Neu! Neu!

Serr Steinith, Improvifator.

Mit Anetta und Mr. Bollini,
fowie Auftr. bes gef. Personals.

Druck und Berlag von A. W. Kafemann in Danzig. Hiereu eine Beilage.

Beilage zu Mr. 19169 der Danziger Zeitung.

Mittwoch, 21. Oktober 1891.

Danzig, 21. Oktober.

* [Gtabtifches.] Die aus Mitgliedern bes Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung gebildete Commission jur Berathung über den Erlaß des Sandelsministers in Betreff der Ginrichtung einer großen staatlichen Fortbildungsidule in hiesiger Stadt wird am nächsten Gonnabend, Nachmittags 4 Uhr, im Rathhause zu ihrer erften Sitzung zusammentreten.

[Befichtigung der neuen Dirichauer Brüche.] Bestern Abend sind gehn Serren von der Bromberger Eisenbahndirection angekommen, welche theils in Diridau, theils hier übernachtet und heute Bormittag in Gemeinschaft mit den Oberbeamten des hiesigen Betriebsamtes die neu erbaute Weichselbrücke eingehend besichtigt haben.

* [Ordensverleihung.] Rach banischen Zeitungen ift herr Premier-Lieutenant Rapmund, Abjutant bes Serrn Commandanten von Dangig, jum Ritter bes

Danebrogsorbens ernannt morben.

* [Berfonalien.] Der Regierungs-Affeffor Brinchmann zu Danzig ift ber Regierung zu Frankfurt a. D. zur weiteren bienftlichen Berwendung überwiesen und ber bisherige Rreis-Schulinspector Rarl Deltjen gu Löhen jum Geminar-Director in Ortelsburg ernannt morben.

* [Personalien beim Militär.] Das heutige "Mil.-Modenbl." enthält, außer ben von uns ichon gemelbeten, u. a. folgende Perfonal-Beranderungen: v. hagen I., General-Major unb Commandeur ber 16. Inf.-Brigabe, jum Commandanten von Thorn; Raufmann, Oberftlieutenant und Commandeur bes Suf-Art.-Regts. Rr. 11 (Thorn) jum Oberft ernannt; Bacmeister, Prem.-Lieut, vom Ins.-Regt. Ar. 61, in bas Ins.-Regt. Ar. 98, v. Fiebler, Prem.-Lieut, vom Ins.-Regt. Ar. 42, in bas Ins.-Regt. Ar. 61 versetht; v. Erneft, Major vom Inf.-Regt. Rr. 141, als Bataillons-Commandeur in das Inf.-Regt. Ar. 97 verfett; v. Göckingk, aggreg. bem Inf .- Regt. Rr. 141, in bas Regiment wieber einrangirt; Jimmer, Major und Bats.-Commandeur vom Inf.-Regt. Nr. 14 in das Inf.-Regt. Nr. 141, Kophamel, Major und Bats.-Commanbeur vom Jüs.-Regt. Nr. 90, in das Inf.-Regt. Nr. 21 versett; v. Iwehl, Prem.-Ct. vom Inf.-Regt. Nr. 44, in das Füs.-Regt. Nr. 35 versett; Campbell, Second-Ct. vom Inf.-Regt. Nr. 44 zum Prem.-Ct. befördert; Böckler, Gecond-Cieutenant vom Iäger-Bataillon Rr. 2 zum übergähligen Premier-Lieutenant, Secht, Gecond-Lieut. vom Feld-Art.-Regt. Rr. 35, jum Premier-Lieut. befördert; Selke, Hauptmann vom weftpr. Felb-Art.-Regt. Nr. 16, als Batterie-Chef in das Jelb-Art.-Regt. Nr. 9 verfett; v. Rries, Gecond-Lieut. vom Feld-Art.-Regt. Nr. 36, à la suite des Regiments gestellt; Senneche, Gccond-Lieut. vom Gren.-Regt. Ar. 4, ausgeschieden und zu den Keserve-Ofszieren des Regiments übergetreten; Unterofszier Bieler vom Grenadier - Regiment Ar. 5, charakt. Porteépée-Fähnrichs Borcherdt und Gamradt vom Inf-Regt. Rr. 128, Unteroffiziere Daum und Wellmann, charakt. Port. - Fahnrichs Cafar und Chliemen vom Gelb-Artillerie-Regiment Ar. 36 gu Bort .- Fähnrichs ernannt; Bicefelbmebels Achermann, Braun, Ranter, Rraufe und Boigt vom Dangiger

Candwehrbezirk, Jalde vom Candwehrbezirk Graubeng zu Gecond-Lieutenants ber Referve bes Grenad .-Regts. Nr. 5, Bremier-Lieutenant Rundler gum Ritimeifter der Referve des 1. Leibhufaren-Regiments beförbert; Jahlmeifter Rrause bem 2. Bataillon bes Inf.-Regts. Rr. 44 überwiesen. Der Premier-Lieut. Juerft von ber Jelb-Artillerie-Schiefichule ift in bas Felb-Artillerie-Regiment Ar. 2 verfett.

* [Bolizeiliche Berkehrs - Befchrankungen.] Die Polizei ift, wie das Oberverwaltungsgericht in einem Erkenntniß vom 12. September 1891 ausführt, gwar befugt, im verkehrs- und strassenpolizeilichen Interesse Beschränkungen in ber Benutung von stäbtischen Strassen, zumal wenn bieselbe über ben gemeingewöhnlichen Gebrauch hinausgeht, anquordnen; aber fie barf hierin nicht weiter geben, als zur Erreichung bes beabsichtigten 3mecks, ber Erhaltung eines ungehinderten Strafenverkehrs, wirklich erforberlich ift. Ein gangliches Berbot bes Abladens von Wagen auf ber Strafe geht über biefe Grenze hinaus und ift ba-

* [Ranonkatafter.] Rachbem bie vom hiefigen Magistrat in ber öffentlichen Bekanntmachung angefette Frift gur Erhebung etmaiger Ginmenbungen abgelaufen ift, hat bie königl. Commandantur nunmehr bas Ranonkatafter und ben Ranon-Plan festgeftellt. Anträge auf Cofdungsbewilligungen für bauliche Gin-tragungen auf bem ranonfrei geworbenen Gelanbe find an die königl. Commandantur eingureichen.

[Polizeibericht vom 21. Oktober.] Verhaftet: 9 Bersonen, barunter 1 Schuhmacher megen Unterschlagung, 6 Dbbachlose. — Geftohlen: 150 Mk., 1 Portemonnaie, 7 Medaillons, 1 hembe, 1 Schurze, 1 Frauenhofe. -Cefunden: 1 Taschenmesser, 1 Ersahreserve-Bag nebst 2 Pfandscheinen, 1 Gabettasche nebst Trobbet, 1 Pfand-

ichein, abzuholen von der Polizei-Direction. X. Zoppet, 21. Oht. In Gegenwart des hgl. Areisschulinspectors Herrn Witt, mehrerer Bertreter der hiesigen Gemeindebehörde, einer Anjahl Bäter der neu aufzunehmenden Schüler und sonstiger Freunde des Bildungswesens wurde am 19. d. M. die hiefige landwirthichaftliche Winterschule durch den Director Dr. Junk feierlich eröffnet. Die Prafenglifte weift 26 Schüler auf, 3 find noch vorgemerkt, einer ist Hospitant des chemischen Laboratoriums, so daß in diesem Wintersemester die Schule von ca. 30 jungen Leuten im Alter von 15 bis 25 Jahren besucht werden wird. Am stärksten sind unter ben Schülern die Rreise Danziger Niederung (mit 9) und Marienburg (mit 7) vertreten; außerdem besuchen noch die Schule junge Leute aus den Kreisen Berent, Thorn, Schwetz, Dirichau, Danzig Stadt, Danziger Sohe, Puhig und Coslin. An dem mit Arbeiten im chemischen Laboratorium verbundenen oberen Curfus nehmen 8 Schüler Theil (und 1 Sofpitant); von diefen haben 4 die Berechtigung jum einjährigen freiwilligen Militardienft.

w. Elbing, 20. Oht. Geftern langten bier mit Flößholz eine Anzahl polnische Flößer an. Darunter befanden fich drei junge Ruffen, die der Sungersnoth wegen aus ihrer heimath Geltowko an der

Wjatka in die polnischen Gegenden am Bug ausgewandert maren. Alle drei gehörten beguterten Familien an, die aber burch das ichreckliche Berhängniß, welches über bas Cand bereingebrochen ift, völlig verarmt find. Einer, ber fich Turnatthoff nannte, hat seine Gattin und zwei blühende Kinder durch den Hungerinphus verloren. Nach den Aussagen der drei Ruffen sind im oberen Stromgebiet des Don, an der Gura, Wolga, Wjatka, Wetluga und Kljasma bereits Taufende dem hungerinphus erlegen. Obwohl der Massenauswanderung in andere Theile des weiten Barenreiches Sinberniffe entgegengestellt worden sind und die Eisenbahnzuge zu diesem 3mede nicht benutzt werden dürfen, fliehen die Seimgesuchten in großen Rarawanen ihre Seimathsstätten und suchen Candstriche zu erreichen, die bisher von der Hungersnoth verschont geblieben find. Biele der Auswanderer fallen dabei den Strapagen und Entbehrungen der langen Wanberungen jum Opfer. Einzelne Striche in Gudrufland sind durch den Zuzug aus den Gouvernements Rajan und Aftrachan bereits fo ftark besetzt, daß auch dort die Hungersnoth auszubrechen droht. Das Militär, welches in den erwähnten Gouvernements ftand, ift jum größten Theile hinausgezogen worden. Gelbst die Deden des Raukasus werden von den Nothleidenden aufgesucht. Go erzählte einer der Russen, daß mehrere ihm anverwandte Familien dort Zuflucht gefunden hätten. Der Russe Turnatthoff reifte mit den polnischen Flößern nach Polen gurück. Die beiben anderen Ruffen ichenkten Gerüchten Glauben, nach welchen durch die Mildthätigkeit des russischen Bolkes und die Fürforge ber ruffifchen Regierung bie Schrecken der Hungersnoth mesentlich gehoben fein follen und reiften von hier nach Ronigsberg, um über Endthuhnen nach Rufland juruckju-

Das neue Rathhaus wird unferer Stadt ju großer Bierbe gereichen. Es ift in geschmachvoller Form erbaut und an ber Strafenseite reich mit Sandfteinlagen, Sculpturen und Stuccaturen gefdmucht. Auch ift bas große Gebäube ichon jum größten Theile gerichtet. Das Dach ist schmal und spit. Der höchste Thurm kommt auf die Eche zwischen der Friedrich- und der Junkerftrage. Er ift bereits bis gur Salfte gerichtet und wird ber zweithöchfte Thurm ber Stadt werden. Gin zweiter Thurm ift auf ber Mitte bes hauptflügels an ber Friedrichstrafe errichtet. Auf bem Dach nach biefer Strafe ju find fechs kleine, zierliche Erkerthurmchen angebracht. An ber Junkerstraße ift ein runder Ausfichtsthurm mit einer Ganbfteinfaçabe erbaut, ber eine weite Aussicht gewährt. — Die bei Gelegenheit ber biesjährigen Provinzial-Zuchtvieh-Ausstellung von bem hiefigen Bewerbeverein veranftaltete Elbinger Gewerbe-Ausstellung hat einen Rostenauswand von 3500 Mk. verurfacht. Da die Cotterie 12 500 Mk. eingebracht hat, wovon 6000 Mk. jum Ankauf von Gewinnen verReingeminn von 3101 Mk. übrig geblieben, ber gur Brundung eines Bereinshaufes verwendet werden foll.

Gtrasburg, 20. Ohiober. Die Stadtverordneten haben das Ortsftatut, betreffend die Errichtung einer obligatorifchen Fortbildungsichule, mit allen gegen eine Stimme abgelehnt, weil die hierorts feit etwa fünf Jahren bestehende obligatorische Fortbilbungsfcule keine Resultate erzielt habe.

Mormbitt, 19. Oktober. Bon Geiten ber Stabt ift ein Gefuch an ben Gifenbahnminifter abgegangen, bahin lautend, bag mit bem Bau ber Gifenbahn von hier nach Mohrungen begonnen werbe, bamit bie vielen Arbeiter hier im Winter Beschäftigung haben. (G. 3.)

Bermischte Nachrichten.

* Berlin, 20. Ohtober. Graf Sochberg hat für bie königliche Oper bas Aufführungsrecht ber am 19. November an ber Wiener Sofoper jur erften Darstellung gelangenden komischen Oper "Ritter Basman" von Johann Strauf (Tegt von Ludwig v. Docgi) erworben.

- Der Begas-Brunnen] auf bem Schlofiplate wird noch im Caufe biefer Boche völlig vollendet fein. fo daß feiner Uebergabe an ben Raifer nichts mehr im Wege fteht. Der Anschluft des Brunnens an die städtiiche Wafferleitung ist erfolgt. Augenblicklich wird bie lette Arbeit, bas Mosaikpflafter, welches fich auf bem unterften Abfat um bas Brunnenbechen hingieht, bergestellt, sowie bas angrengende Strafenpflafter ausge-

- [Der wegen Mordverfuches verfolgte Maler Röphel, welcher am 4. Oktober ben Gattler Schöller in der Chauffeeftrafe zu erschiefen versuchte und bann entfloh, ist am Montag auf dem Boben ber feiner Mutter gehörenden Wohnung verhaftet, mo biefe ihn versiecht hatte. R. behauptet, es könne ihm höchstens eine Sahrlässigkeit jur Laft gelegt werben, ba fein Revolver ihm von Ch. habe entriffen werben sollen. Bei dieser Gelegenheit habe sich die Wasse entladen, und sei Sch. verletzt worden. Diese Aussage steht mit der des Berletzten in Widerspruch.

- [Bugentgleifung.] Seute Nachmittag nach 2 Uhr ift ein vom Potsbamer Bahnhofe abgelaffener Guterzug in der Rahe des Schoneberger Bahnhofes entgleift. Die Maschine hat sich in die Erde eingewühlt und ein Wagen hat sich auf die Seite gelegt. Ein Bremser soll babei verleht worden sein. Ein Geleis der Ringbahn ist durch die Entgleisung unsahrbar gemacht worden.

* [Das Eisenbahnunglück in Kohlfurt.] Ueber

ben Bufammenftog veröffentlicht bas Gifenbahnbetriebsamt Breslau-Commerfelb eine amtliche Bekanntmachung in der es heißt: "Die Schuld an bem ichmeren Unfalle trägt nach ben bisherigen Ermittelungen ber Führer ber Rangirlocomotive, welcher Diefelbe vorauf ben einfahrenben Bug in Bewegung geseht hat." - Ferner wird in bem Schreiben bes Betriebsamtes mitgetheilt, baf bie Berletten, beren 3ahl nur unerheblich ift, bis auf herrn v. Rofchuthn, welcher fich jur ärztlichen Behandlung nach Gorlit begeben hat, ihre Reife fortgufeten vermochten.

* 3m Wiener Sofoperntheater wird nach einer ber "I. R." jugehenden Mittheilung als eine ber nächsten Reuheiten Maffenets Oper ,, Werther" gegeben. Das wandt murben, ift nach Abrechnung aller Roften ein Buch ber Oper, bie nicht gang einen Theaterabend aus-

Jult, ift nach ber Boethe"ichen Dichtung bearbeitet. Es I wird die erfie Aufführung des neueften Buhnenwerkes bes frangofischen Componisten in beutscher Sprache fein. Den Berther wird Gr. van Doch fingen.

* [Der bohmifche Componift Dvorah] ift als Cehrer für Composition und Orchestration mit einem Behalte von 15 000 Doll. (= 60 000 Mk.) nach Chicago verpflichtet morben. Dvorak muß vier Schuler- und fechs andere Concerte, in benen feine eigenen Werke aufgeführt merben, ohne Conberbegahlung jährlich geben, hat jeboch einen viermonatigen Urlaub. Den Ertrag für Concerte auf ber Chicagoer Meltausftellung barf er für fich behalten. Er tritt feine neue Stelle im nächsten Geptember an. Gollte er ein paffenbes Libretto finden, fo mill er in Amerika eine Oper componiren.

Börsen-Depeschen der Danziger Zeitung.

Samburg, 20. Oktober. Getreidemarkt. Beisen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 208—216. — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 210—235, russ. loco ruhig, mecklenburgischer toco neuer 210—235, russ. toco ruhig, neuer 188—190. — Hafer ruhig. — Gerste ruhig. — Rüböt (unverzolli) still, loco 63,00. — Epiritus ruhig, per Oktober-November 40 Br., per Nov.-Dezdr. 40 Br., per Dezdr.-Januar 40 Br., per April-Mai 401/4 Br. — Kafiee sest. Umsah 3500 Gack. — Betroleum still, Gtandard white loco 6,25 Br., per Nover-Dezember 6,25 Br. — Wetter: Heiter. Hamburg. 20. Okt. Kafiee. Good average Gantos per Oktor. 643/4, per Dezdr. 563/4, per März 551/2, per Mai 551/2. Ruhig.

Kamburg. 20. Oktor. Juckermarkt. (Gchlusbericht.) Rübenrohzucker 1. Broduct Basis 88% Kendement

Hamburg, 20. Oktbr. Zuckermarkt. (Schlußbericht.) Rübenrohzucher 1. Product Basis 88% Rendement neue Usance, s. a. B. Hamburg per Oktbr. 13,17½, per Dez. 13,02½, per März 13,30, per Mai 13,45. Ruhig. Bremen, 20. Oktober. Raff. Betroleum. (Schluß-bericht.) Ruhig. Loco 6,10 M Br. Havre, 20. Oktbr. Raffee. Good average Santos per Oktober 84,50, per Dezbr. 71,00, per März 69,25. Behauntet.

Behauptet.

Frankfurt a. D., 20. Okt. Effecten-Gocietat. (Goluf.) Defterreichische Crebit - Actien 2421/4, EFrangofen 2411/4, Combarben 923/8, ungar. Golbrente 90, Gottharb-Rombarben 32.18, ungar. Golorenie 30, Goligard-bahn 132,00, Disconto-Commandit 174.70, Dresdener Bank 135,70, Bodumer Gußstahl 116.80. Dortmunder Union —, Gelsenkirchen 152,80, Harpener 180,30, Hi-bernia 151,00, Caurahütte 113,20,3% Portugiesen 36,70.

Gtill.

Mien, 20. Oktober. (Gchluß-Course.) Desterr. Papierrente 91,57½, do. 5% do. 102,10, do. Gilberrente 91,45, 4% Goldrente 109,00, do. ungar. Goldrente 104,05, 5% Bapierrente 100,00, 1880er Loose 136,75, Anglo-Aust. 150,00, Länderbank 194,10, Creditact. 280,00, Unionbank 224,00, ungar. Creditactien 325,75, Wiener Bankverein 106,75, Böhm. Mestbahn 345, Böhm. Nordb.—, Busch. Ciserbahn 465, Dux-Bodenbacher—, Elbethalbahn 213,00, Ferd. Nordbahn 2820, Franzosen 278,12½, Galizier 204,60. Lemberg-Ciern. 235,00, Combard. 103,50, Nordwestd. 199,50, Bardwisher 177,00, Alp.-Mont.-Act. 71,40, Tabakactien 153,00, Amsterd. Mediel 97,00, Deutsche Blähe 57,70, Condoner Mediel 117,35, Bariser Mediel 46,40, Napoleons 9,31, Marknoten 57,70, Russische Banknoten 1,23, Gilbercoupons 100.

Amsterdam, 20, Oktor. Getreidemarkt. Meisen per

Amfterdam, 20. Oktbr. Getreidemarkt. Weizen per Roubr. 250, per März 268. Roggen per Oktober —, per März 243.

Antwerpen, 20. Okt. Betroleummarkt. (Schlufbericht.) Raffinirtes Inpe weik loco 15½ bei und Br., per Okt. 15¼ Br., per Novbr. 15¾ Br., per Jan.-April 15½ Br. Gebrückt.

Antwerpen, 20. Oktober. Getreidemarkt. Weizen matt. Roggen behauptet. Hafer ruhig. Gerste sest. Varis, 20. Oktor. (Schlußcourse.) 3% amortisited. Rente 96.70, 3% Rente 96.17½, 4½% Anleihe 106.02½, 5% ital. Rente 90.35, österr. Goldr. 94½, 4% ung. Goldrente 90.87, 3% Orientanleihe 69.37, 4% Russen 1880 —, 4% Russen 1889 96.10, 4% unific. Aegnyter 490.62, 4% span. äuß. Anteihe 68½, compert. Türken 17.75, türk. Coole 61.30, 4% privilegirte türk. Obligationen 405.00, Franzolen 622.50, Combarben 240.00, Comb. Prioritäten 314,00, Banque ottomane 547,00, Banque de Paris 762,00, Antwerpen, 20. Oktober. Betreidemarkt. Beigen

Banque d'Escompie —, Credit foncier 1250,00, do. mobilier 258, Merid. - Actien 615, Banamahanal Actien —, do. 5% Obligat. 28, Rio Tinto-Actien 519,30, Guezhanal-Actien 2830,00, Gaz Parijien 1418, Credit Chonnais 801,00, Gaz pour le Fr. et l'Etrang. —, Transatlantique 577,00, B. de France —, Wille de Paris de 1871 406,00, Tad. Ottom. 336, 23½% engl. Conf. 95½, Medjel auf beutide Blähe 123½, Condoner Medjel 25,25½, Cheques a. Condon 25,27, Medjel Amiterdam hurz 207,00, do. Mien hurz 213,50, do. Madrid hurz 450,50, C. d'Escompt 547, Robinfon-Actien 76,80, Reue 3% Rente 95,17, 3% Bortugieien 36,93, 3% Ruffen 79¾.

Baris, 20. Oktober. Getreidemarkt. (Ghlufbericht.) Meizen ruhig, per Oktor. 26,50, per Roobr. 26,70, per Rov.-Febr. 27,20, per Januar-April 27,70. — Roggen ruhig, per Oktor. 20,20, per Januar-April 21,50. — Meht ruhig, per Okt. 59,60, per Rov. 60,00, per Rov. Febr. 69,60, per Januar-April 61,60. — Riböl fteigend, per Okt. 68 50, per Rovbr. 69,00, per Rovbr.-Dezbr. 69,25, per Jan.-April 70,75. — Gpiritus ruhig, per Okt. 40,00, per Rovbr.-Oezbr. 69,25, per Jan.-April 70,75. — Gpiritus ruhig, per Okt. 40,00, per Rovbr.-Oezbr. 69,25, per Jan.-April 70,75. — Gpiritus ruhig, per Okt. 40,00, per Rovbr.-Oezbr. 69,25, per Jan.-April 70,75. — Gpiritus ruhig, per Okt. 40,00, per Rovbr.-Oezbr. 69,55, per Rovbr.-Oezbr. 40,00, per Januar-April 41,00. — Metter: Bedeckt.

Condon, 20, Okt. (Gdiufberufe.) Engl. 2¾ % Confols 95¼, Rr. 4½ Ganials 104 italienites.

per Januar-April 41.00. — Metter: Bebecht.
Condon, 20. Oht. (Schlußcourse.) Engl. 23/4 % Consols
95/4, Br. 4% Consols 104, italienische 5% Rente 89/4,
Combarben 9/2, 4% cons. Nussen 101, Nussen 101, 1889 (2.
Gerie) 953/4, conv. Türken 171/2, österr. Silberrente 781/2,
österr. Golbrente 931/4, 4% ungarische Golbrente
891/2, 4% Spanier 681/4, 31/2 % privil. Aegnpter 883/8,
4% unific. Aegnpter 963/4, 3% garantirte Aegnpter
993/4, 41/4 % ägnpt. Tributanteihe 1921/2, 6% cons.
Mexikaner 851/2, Ottomanbanh 113/4, Guezactien 1121/4,
Canada-Bacisic 911/4, De Beers-Actien neue 13,
Rio Iinto 201/2, 41/2 % Rupees 745/8, Argent.
5% Golbanleihe von 1886 61, bo. 41/2% äustere Golbanleihe 33, Reue 3% Reichsanleihe 83, Gilber 441/2,
Blabbiscont 21/2. — Wechselnotirungen: Deutsche Bläxe
20,55, Mien 11,91, Baris 25,56, Betersburg 247/8.

20.55, Wien 11.91, Baris 25.56, Betersburg 247/8.
London, 20. Oktober. An der Küste 8 Beizenladungen angeboten. — Wetter: Naskalt.

Liverpool, 20. Oktober. (Getreidemarkt.) Weizen 1/2—1 d. niedriger, Mais fest, Mehl ruhig. — Wetter:

Ghön.

Betersburg, 20. Oktbr. Wechfel auf Condon 95.05, do. Berlin 46.75, do. Amfterdam 78.50, do. Baris 37.55, ½-Imperials 764, ruff. Bräm.-Anleihe von 1864 geft.) 236, do. 1866 219½, ruff. 2. Orientanleihe 100½, do. 3. Orientanleihe 101½, do. 4% innere Anleihe —, do. 4½/2 Bodencredif-Bfandbriefe 146. Größe ruff. Eifenbahnen 239, ruff. Güdweftb.-Act. 110½, Betersburger Discontobank 580, Betersburger intern. Handelsbank 1761/2, Retersburger Tiscontobank 580, Betersburger intern. Handelsbank 1761/2, Retersburger Tiscontobank 580, Betersburger intern. Handelsbank 1761/2 Tiscontobank 580, Betersburger intern. Handelsbank 1761/2 Tiscontobank 580, Betersburger intern.

bahnen 239, russ. Güdwestb.-Act. 110½, Betersburger Discontobank 580, Betersburger intern. Handelsbank 476½, Betersburger Privat - Handelsbank 260, russ. Bank für auswärt. Handel 255.50, Warschauer Discontobank —, Russ. 4½ 1889er Cons. 144. Brivatdiscont 5½. Betersburg, 20. Oktober. Broductenmarkt. Tals loco 50.00, per August —. Beizen loco 14.25. Roggen loco 13.25. Hafer loco 5.50. Hans loco 45.00. Ceinsaat loco 14.75. — Wetter: Trübe.

Rewnork, 19. Oktober. (Gdluk-Course.) Wechsel auf Condon (60 Tage) 4.80½, Cable-Transfers 4.84½, Wechsel aus Baris (60 Tage) 5.26¼, Wechsel aus Berlin (60 Tage) 94⅓s. 4¾ sundirte Anleihe 116¾, Canadian-Bactisc-Actien 88⅓s, Central-Bacisic-Act. 33, Chicago-u. North-Western-Actien 115½, Chic., Mil.- u. Gt. Baul-Actien 78⅓s, Newn. Central-Act. 101, Cake-Ghore-Wichigan-Gouth-Actien 123⅓s, Couisville u. Nathville-Actien 78⅓s, Rewn. Cake- Crie- u. Western-Actien 30⅓s, Rewn. Cake- Crie- u. Mestern-Actien 30⅓s, Rewn. Cake- Crie- u. Mestern-Actien 30⅓s, Rewn. Cake- Crie- u. Mestern-Actien 30⅓s, Rewn. Central- u. Husser-Act. 111⅙s, Northern-Pacific-Preferred-Act. 74⅓s, Norfolk- u. Western-Breferred-Actien 53, Bhiladelphia- und Reading-Actien —, Atchinlon Topeka und Ganta Fe-Actien 43½, Union-Bacisic-Actien 40⅓s, Denver- und Rio-Grand-Breferred-Actien 40⅓s, Denver- und Rio-Grand-Breferred-Actien 40⅓s, Denver- und Rio-Grand-Breferred-Actien 47½, Gilber-Bullion 96½. Baumwoste in Rewnork 85⅙s, do. in Rew-Orteans 715⅙s, Raffin. Betroleum Gtandard white in Philadelphia 6.25—6.40 Cd., rohes Petroleum in Rewnork 5.60, do. Bipeline Certificates per Roubr. 60%s. 3iemlich felt. Gdmals

6.40 Ed., rohes Petroleum in Newpork 5,60, do. Bipeline Certificates per Novbr. 60%. Ziemlich fest. Schmalz loco 6,62, do. Rohe u. Brothers 7,05. — Zucher (Fair refining Muscovados) 3. — Kaffee (Fair Rio.) 12½, Rio Ar. 7, low ord. per November 10,87,

per Januar 10.65.
Rempork, 19. Oktober. Bisible Supply an **Weisen**31 039 000 Bushels, bo. an Mais 3 854 000 Bushels,

Remnork, 20. Okt. Weizen-Verschiffungen in ber letten Woche von den atlantischen Säfen der vereinigten Staaten nach Großbritannien 193 000, do. nach Frankreich 64 000, do. nach anderen häfen des Continents 63 000, do. von Californien und Oregon nach Großbritannien 21 000, do. nach anderen häfen des Continents 12 000 Orts.

Remork, 20. Oktober. Wechiel auf London 4,80½,
Remork, 20. Oktober. Wechiel auf London 4,80½,
Rober Weigen loco 1.03¾, per Okt. 1.02½, per
Novbr. 1.03¾, per Deibr. 1.05. — Mehl loco 4,25.
Mais per Novbr. 61¾. — Zucker 5¾. — Fracht 3.

Productenmärkte.

Rönigsberg, 20. Oktbr. (v. Portatius u. Grothe.)

Reizen per 1000 Kilogr. hochbunter 124% und 127%
220, 126% 220, 127/8% 228, 131% bef. 225 M bez., bunter rust. 126% 176.50 M bez., rother 127/8% 218, 130% 220 M bez. — Roggen per 1000 Kgr. inländ. 121% 224, 225 M per 120%. — Gerste per 1000 Ksilogr. große 156 M bez., kteine 145 M bez. — Kafer per 1000 Kgr. 148, 152 M bez. — Erbsen per 1000 Ksilogr. weiße rust. 140, 142, sein 150, 155, 160, 162, 168, Bictoria- 192, 200, 265, mit Käfern 155, 163, 177, 182 M bez., grüne rust. 180, 183, 190 M bez. — Bohnen per 1000 Kilogr. 123 M bez. — Linsen per 1000 Kilogr. rustischen 160, 175 M bez. — Bicken per 1000 Kilogr. rustischen 160, 175 M bez. — Rücken per 1000 Kilogr. rusti. 205, 210, 212 M bez. — Dotter per 1000 Kilogr. rusti. bes. 140 M, Kanssaat rust. 196, 197, 198 M. Mohn rust. weiße 500 M bez. — Epiritus per 1000 Citer % ohne 3aß 1000 contingentirt 74½ M Br., nicht contingentirt 54½ M Gb., per Datober nicht contingentirt 52 M Gb., per Roubr.—Mär; nicht contingentirt 51½ M Gb., per Rat-Juni nicht contingentirt 51½ M Gb., per Mat-Juni nicht contingentirt 52 M Gb. — Die Rotirungen für russisches Getreibe gelten transito.

transito.
Stettin, 20. Oktbr. Getreidemarkt. Weizen ruhig, loco 218—223. per Oktober 227.00, per Oktober-Rovember 225.50. — Rogsen fest, loco 210—233, ver Oktbr. 240.50. per Oktor.-Rovbr. 234.50. — Bomm. Hafer loco neuer 155—163. — Rüböl behaupet, per Oktober 62,20, per April-Mai 60,70. — Spiritus behpt., loco ohne 70.00 M Consumsteuer 54,20, per Oktober 51,50, per April-Mai 51,80. — Betroleum less 11,00

Dehrl., loco onne 10.00 Ju Commineuer 34,20, per Oktober 51,50, per April-Mai 51,80. — Betroleum loco 11,00.

Berlin, 20. Okt. Beizen loco 218—232 M, fein gelber 230 M ab Boben, per Oktbr. 223—222 M, per Oktbr., nov. 223—222 M, per April-Dai 228,75—226 M. — Roggen loco 220—241 M, guter inlänb. 233—235 M, feiner inlänb. 238,50 M ab Bahn, per Oktbr. 234,25—235—238,75 M, per November - Dezember 232,25—233—231,50 M, per April - Mai 223,50—222,50 M. — Safer loco 157—180 M, oit und weitpreukijder 159—166 M, pommerider und udermärker 161—167 M, idilefijder 159—166 M, feiner idilefijder 168—172 M ab Bahn, per Oktober 165—165,50—164,50 M, per Rovbr., Dez. 164—165,25—164—164,25 M, per April-Mai 167,50—168—166,50 M. — Mais loco 159—181 M, per Okt., 159,50—160 M, per April-Mai 134,75—134,50 M. — Certte loco 160—210 M. — Rartoffelmehl loco 29,00 M. — Trokene Rartoffelftärke loco 29,00 M. — Teuchte Rartoffelftärke loco 30,00 M, per Okt., 70 M, per Okt., 70 M, per Dkt., 70 M, per Dk loco 11,00.

16.80. Rachproducte ercl., 75 % Renbement 14.80. Schwächer. Brobraffinade I. 28.25. Brobraffinade II. 28.26. Brobraffinad

Kartoffel- und Weizen-Stärke.

Berlin, 20. Oktober. (Mochen-Bericht für Gtarke und Gtarkefabrikate von Mar Gabersky, unter Jugiehung

Schiffs-Liste.

Reufahrwasser, 20. Ohtober. Wind: W.
Angekommen: Gophie, Brinhmann, Bremen, Cdahs
und Roheisen. — Emanuel, Christensen, Charlestown,
Thonerbe. — Jenny (GD.), Andersson, Methit, Kohlen.
— Goval (GD.), Leask, Königsberg, leer. — Rapid,
Codenvik, Gierens, Kreide. — Caroline, Olsson, Lynn,
Kohlen. — Johanna, de Buhr, Chielskör, Ballast. —
Auguste (GD.), Krause, Hauhr, Ghielskör, Ballast.

Besegelt: Der Freuhe (GD.), Bethmann, Gtettin,
Giter. — Oliva (GD.), Linie, Lidau, leer.
21. Oktober. Wind: WGM., später G.
Angekommen: O. Giedler (GD.), Beters, Gunderland,
Kohlen. — Aurelia Gruno, Gpeelman, Holtenau, Baumaterialien, — Haabet, Rasmussen, Ddense, Ballast.

Richts in Gicht.

Plehnendorfer-Kanalliste.

Gdiffsgefäße.

Gchiffsgefäße.

Stromab: Gradowski, Bromberg, 90 T., — Wisniewski, Mewe, 100 T., — Baplowski, Ihorn, 100 T., — Wisniewski, Thorn, 80 T., — Noch, Thorn, 70 T., — Gchult, Montwn, 100 T., — Günther, Hirdfeld, 50 T. Zucker, Wieler u. Hartmann, — Drenikow, Arufdwith, 115 T., — Krüger, Krufdwith, 100 T. Jucker, — Burnithki, Krufdwith, Lichter Zucker, — Jadlowski, Krufdwith, 110 T., — Gtielau, Krufdwith, 100 T. Jucker, Manfried, Neufahrwasser, — Krufd, Dt. Gylau, 45 T. Weisen, Molbenhauer, — Eisfeld, Montwn, 95 T. Goda, Jack, Dansia. Ich. Danzig.

Thorner Weichsel-Rapport. Thorn, 20. Oktober. Wasserstand: — 0,02 Meter. Wind: GW. Wetter: trübe.

Gtromauf: Bon Danzig nach Warschau: Roclawski, Hauerwith, 70464 und 61557 Agr. Gteinkohlentheer. Don Bromberg nach Thorn: Gielisch, Diverse, biverse Gtückgüter.

Gtromab: Greifer, Mloclawek, Danzig, in Thorn geladen

Oreiter, Wioclawen, Danig, in Liven getaven 70.664 Agr. Rohiuder. Reiditid. 2 Traften, Wolliwelski u. Butkowski, Binsk, Danig, 921 Gleeper, 14600 kieferne Cifenbahnidwellen. Olegowski, 1 Traft, Horowik, Ulanow, Thorn, ver-kauft, 2120 Mauerlatten, 241 Gleeper. Dobrowski, Traften, Ingver, Kiesiow, Thorn, ver-kauft, 75 Kundkiefern, 1091 Mauerlatten, 1334 eichene

Eifenbahnichmellen.

Rothe Bordeaurmeine birect bezogen, à Flasche 1,50, 1,75, u und 2,50 M bei A. Rurowski, Breitgasse 89 u. Betershagen 8.